



RUNDSCHAU

Juli 2017



MEDAILLEN SIND SILBER – LÄCHELN IST GOLD: Unsere ebenso charmante wie bärenstarke Kraftdreikämpferin Sandra Augustiniok avancierte bei Europa- und Weltmeisterschaften zum Stammgast auf dem Stockerl. „Das ist für mich auf jeden Fall überraschend. Noch vor einem Jahr hätte ich nie damit gerechnet“, sagt die 18-Jährige

Foto: Ulrike Aigner

TURNGEMEINDE LANDSHUT
von 1861 e.V.



AbendLinie

der  STADTWERKE
LANDSHUT

Landshut bei Nacht entdecken.

Bequem und sicher zum Ziel, mit der AbendLinie der Stadtwerke Landshut.

Fahrzeiten: So. - Do. 21:00 - 0:00 Uhr | Fr. - Sa. 21:00 - 3:00 Uhr

*kundenorientiert.
nachhaltig.
effizient.*

 STADTWERKE
LANDSHUT

Strom
Gas
Wasser

Wärme
Abwasser
Stadtbad

Busse
Parkhäuser
Verkehrslandeplatz

SERVICE-NUMMER 0800 0871 871
www.stadtwerke-landshut.de

SPORT MODE Schäbel

Bischof-Sailer-Platz 420 · 84028 Landshut · Tel.: 0871-22905 · www.sport-schaebel.de



ERLEBE DEN SPORT

IHR PROFI IN BAYERN FÜR FENSTER & TÜREN!



- Fenster & Türen
- Beschattungen
- Einbruchschutz
- Hausautomationen
- Beratung & Montage

BAVARIA
SYSTEME

Moosfeldstraße 37
84030 Landshut-Ergolding



+49 871 9 73 41-0 www.bavaria-systeme.de



VER | **SICHER** | UNGS
KAMMER
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.



*Königlicher Schutz –
für die Abenteuer im Leben.*

**Weil ihm der Schutz der Menschen am Herzen lag, gründete
König Max I. vor mehr als 200 Jahren eine Versicherung.**

Kommen Sie bei uns vorbei und lassen Sie sich beraten.

Ihr starker Partner vor Ort
Subdirektion Mock & Partner GmbH

Altstadt 18 · 84028 Landshut
Telefon (08 71) 9 23 23-13 · Telefax (08 71) 9 23 23-23
E-Mail info@mock.vkb.de



TURNGEMEINDE LANDSHUT v. 1861 e.V.

Aikido, Basketball, Behinderten- und Versehrtensport, Faustball, Fechten, Fit und Gesund, Freizeitsport, Garde- und Schautanz, Gewichtheben, Kraftdreikampf, Fitness, Handball, Judo, Ju Jutsu, Karate, Kindersportschule Kung-Fu, Leichtathletik, Reha-Sport, Rock'n Roll, Tai Chi Chuan, Tanz, Tischtennis, Turnen, Unihockey, Volleyball

57. Jahrgang

Juli 2017

Neues Führungsteam, moderner Internetauftritt und digitale Hallenbelegungspläne:

Turngemeinde richtet sich für Zukunft aus

Mitgliederversammlung wählt Harald Kienlein zum Vorsitzenden – Thomas Küffner „Vize“



DIE (FAST KOMPLETTE) NEUE FÜHRUNGSRIEGE (von links): „Vize“ Prof. Dr. Thomas Küffner, TG-Chef Harald Kienlein, Jugendleiterin Bettina Haarpaintner, 3. Vorsitzender Christian Temporale, Schatzmeister Georg Schächinger, Protokollführer Hans Kolmhuber sowie die Kassenprüfer Klaus Reichel und Bernhard Schweiger. Auf dem Bild fehlt Sportleiter Werner Forster. Foto: ula

Die Turngemeinde Landshut hat sich nach dem tragischen Tod ihrer 1. Vorsitzenden Gabi Goderbauer-Marchner neu ausgerichtet: Bei der Mitgliederversammlung im April haben die Mitglieder eine neue Führungsspitze gewählt. Neuer Chef des Vereins ist der bisherige langjährige „Vize“ Harald Kienlein. Ein neues Gesicht im Vorstand ist der Landshuter Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwalt Prof. Dr. Thomas Küffner. Der Stadtrat soll unter anderem auch „der lange Arm“ zur Stadt Landshut sein, wie es Harald Kienlein formulierte. Ansonsten setzten die Mitglieder auf Kontinuität: 3. Vorsitzender Christian Temporale, Schatzmeister Georg Schächinger, Sportleiter Werner Forster, Protokollführer Hans Kolmhuber, Jugendleiterin Bettina Haarpaintner, Kassenprüfer Bernhard Schweiger und Klaus Reichel. Die Wahlergebnisse waren allesamt einstimmig, also viel Rückenwind für die neue Vorstandschaft, der auch 3. Bürgermeister und Sportsenats-Vorsitzender Erwin

Schneck als Vertreter der Stadt jegliche Unterstützung zusagte.

Harald „Harry“ Kienlein ist im besten Sinne ein „TG-Eigengewächs“ und „TG-Mann“. Seit fünf Jahrzehnten ist der 54-Jährige im Verein aktiv und engagiert: zu Beginn als Handballer, auch einige Jahre als Handball-Abteilungsleiter und lange Zeit als Handball-Schiedsrichter. 2005 rückte er gemeinsam mit einem Team um Gabi Goderbauer-Marchner als „Vize“ mit an die Führungsspitze. Der Bauingenieur brachte bisher in vielerlei Hinsicht Impulse und Erfahrungen ein, u.a. auch bei diversen Bauprojekten im Verein. Er dankte bei der Mitgliederversammlung für das Vertrauen und den Zuspruch, als 1. Vorsitzender zu kandidieren.

Das zurückliegende Jahr war für die TGL in der Tat kein einfaches. Denn Gabi Goderbauer-Marchner habe eine große Lücke hinterlassen. Der Verein habe nach ihrem Tod viel Unterstützung erfahren. „Der Zusammenhalt in

der Turngemeinde Landshut war schon immer unsere Stärke – und jetzt erst recht“, sagte Kienlein. Mit Ruhe und Weitblick hatte die verbliebene Vorstandschaft die Mitgliederversammlung vorbereitet, auch mit vielen guten Gesprächen im Vorfeld, etwa mit Thomas Küffner (siehe Interview an anderer Stelle).

Im Vergleich zum Vorjahr hat die TGL leicht an Mitgliedern verloren: 114 Mitglieder weniger – also insgesamt 6046 – waren es zum 1. Januar 2017. Nach Jahren der Zuwächse, besonders im Turnen oder bei der Kindersportschule, könne man auch hallenbedingt nicht mehr unbeschränkt wachsen, erklärte Kienlein. In manchen Bereichen wie Gymnastik und Fitness müsse man das Profil und das tolle Angebot der Übungsleiterinnen und Übungsleiter noch besser schärfen.

Kienlein sagte, dass man durch die Beitragserhöhung von zwei Euro im Vorjahr einzelne Mitglieder verloren habe. Den Schritt bezeichnete er allerdings als richtig: Die Erhöhung war auf die Aufwandsentschädigungen der Übungsleiter umgelegt worden. Einen deutlichen „Cut“ hat die TG laut Kienlein in einem anderen Bereich gemacht. Man habe etliche Mitglieder „entlassen“, die über längere Zeit mit ihren Mitgliedsbeiträgen in Verzug waren. „Dies ist nicht gut für unsere Mitgliederzahlen, aber konsequent“, sagte er. Gleichzeitig lobte er das starke Engagement im Verein bei der Integration von Flüchtlingen. Dies sei ein wichtiges Thema.

Nicht ohne Auswirkungen bleibt auch die Baustelle im Sportzentrum West. „Wir sind froh, dass die Stadt Landshut die Gelder für die laufende Brandschutz- und Hygienesanierung zur Verfügung stellen kann. So bekommen wir bald ein schönes Sportzentrum West, u.a. mit sanierten Kabinen und neuen sanitären Anlagen“, betonte Harald Kienlein. Gleichzeitig warb er bei den Mitgliedern um Geduld und Verständnis für gewisse Unannehmlichkeiten, die eine Baustelle mit sich bringt: „Es ist eine Baustelle bei laufendem Sportbetrieb. Das ist nicht immer leicht.“

Auch bei anderen Themen hat der Verein ideenreich vieles vorangebracht, wie der neue TG-Boss ausführte. In zwei Bereichen gab es eine technische Fitnesskur: Der lang erwartete, neue Internetauftritt ist online (www.turngemeinde-landshut.de). Außerdem wurden die Hallenbelegungspläne digital umgesetzt. Das neue Hallenverwaltungsprogramm ist bereits im neuen Internetauftritt integriert.

Viel Lob hatte Kienlein auch für die weitere Entwicklung der Kindersportschule und den neuen KiSS-Leiter Alexander Neppl parat. Neppl, ein TG-Eigengewächs, habe der KiSS gleich seinen eigenen Stempel aufgedrückt. Kienlein freute sich auch über eine Auszeichnung, die der Spartenleiter „Gewichtheben“, Stephan Weindich, erhalten hat. Weindich war im Januar durch den Stadtjugendring für sein jahrelanges Engagement in der Jugendarbeit geehrt worden.

Kienlein zollte außerdem Schatzmeister Georg Schächinger ein Kompliment. Denn der Verein habe wieder gut gewirtschaftet und sei gesund. Die Beitragserhöhung hatte dem Verein – unerwarteter Weise – noch etwas zusätzlich Luft verschafft, so dass die Planungen für die neue Geräturnhalle aus dem laufenden Haushalt und nicht – wie ursprünglich geplant – aus Rücklagen finanziert werden konnten.

Apropos neue Geräturnhalle: Für Harald Kienlein und das Vorstandsteam steht außer Frage, dass der Verein die Halle dringend benötigt. Daher hatte der Vorstand das Jahr 2016 für die Hallenplanungen genutzt. Die komplette Entwurfsplanung liegt inzwischen vor. Außerdem berichtete Kienlein von einem Beratungsgespräch beim Bayerischen Landessportverband (BLSV) bezüglich der Fördermöglichkeiten. Die gute Nachricht ist, wie Kienlein sagte, dass das Vorhaben komplett förderfähig ist. Die Mitglieder beauftragten die Vorstandschaft einstimmig, die Planung für den Bau der Geräturnhalle fortzusetzen und die Finanzierung des Projekts zu prüfen. Inzwischen hat sich der Verein an die Stadt Landshut gewandt, um weitere mögliche Schritte auszuloten. Sehr positiv bewertete Harald Kienlein auch eine Initiative der Handball-Abteilung: die neuen roten Vereinsshirts mit den Motiven von St. Martin, der Burg Trausnitz und dem Sportzentrum West. Diese waren schon beim TG-Neujahrsempfang im Januar an die Geehrten als Präsente verschenkt worden – eine PR-Maßnahme im positiven Sinn.

Genauso eine gute Figur will die Turngemeinde bei der Landshuter Hochzeit 2017 machen. Kienlein dankte allen Abteilungen und Sportlern, die sich hier in besonderer Weise engagieren wie die Gaukler (Turnen), die Fahnenschwinger (Handball) und die Schwertfechter bei der Fechtschule (Fechten) sowie allen Mitgliedern, die sich in diversen Gruppen aktiv einbringen. -ula-

ANWALTSKANZLEI

CHRISTIAN TEMPORALE

Christian Temporale

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Verkehrsrecht

Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Nikolastraße 17 • 84034 Landshut
Tel. 0871/65886 • Fax 0871/64294
info@rechtsanwalt-temporale.de
www.rechtsanwalt-temporale.de

Der Ironman

Er ist das neue Gesicht in der TG-Vorstandschaft: Prof. Dr. Thomas Küffner. Der 46-jährige Steuerberater, Rechtsanwalt und Wirtschaftsprüfer ist seit vielen Jahren als Stadtrat aktiv und bekleidet etliche weitere ehrenamtliche Ämter in Landshut. Küffner ist verheiratet und hat drei Kinder. Die „Rundschau“ hat mit ihm einige Wochen nach seiner einstimmigen Wahl zum neuen 2. Vorsitzenden der Turngemeinde Landshut gesprochen.

Herzlichen Glückwunsch zur Wahl, Herr Küffner. Was hat Sie bewogen, sich ehrenamtlich bei der Turngemeinde zu engagieren?

Thomas Küffner: Nach dem tragischen Tod meiner Freundin Gabi Goderbauer-Marchner wurde ich gefragt, ob ich nicht im Vorstand mitwirken möchte. Das war für mich eine Ehrensache, dass ich hier die TGL unterstütze. Gabi hätte sich sehr gefreut. Auch ist die TGL bei den an den BLSV gemeldeten Zahlen der größte Breitensportverein in Landshut und Umgebung. Er hat zudem eine lange Tradition. Es gab also keine Zweifel, für den Vorstand zu kandidieren. Ich habe mich dann auch sehr gefreut, dass ich einstimmig gewählt wurde.

Die ganze Familie ist ja Mitglied. Sie selbst haben einmal bei der TGL Judo gemacht...

Küffner: Meine gesamte Jugend war von Sport geprägt. Alles hat bei der TGL mit Judo angefangen. Spä-

ter kam dann während der Schulzeit Fußball dazu. Während meines Studiums habe ich dann mit Triathlon begonnen und meine „Laufbahn“ mit dem Ironman in Roth gekrönt. Sport ist daher immer mein wichtigstes Hobby gewesen. Und so versuchen meine Frau und ich, nun auch unsere drei Kinder für Sport zu begeistern.



ERFAHREN IM EHRENAMT: „Ich bin beeindruckt, wie professionell hier bei der TGL gearbeitet wird“, sagt Thomas Küffner.

Welchen Eindruck haben Sie nach den ersten Wochen „im Amt“ von der Turngemeinde, wie läuft die Zusammenarbeit mit Ihren Vorstandskollegen?

Küffner: Nach den ersten Wochen kann ich sagen, dass ich beeindruckt bin, wie professionell hier bei der TGL gearbeitet wird. Wir haben ein sehr gutes Miteinander und alle ziehen an einem Strang. Das kenne ich von anderen Vereinen nicht immer so.

In welchen Bereichen können/möchten Sie die Turngemeinde gerne unterstützen?

Küffner: Als gewählter Stadtrat der Stadt Landshut versuche ich selbstverständlich, den Kontakt zum Stadtrat und der Stadt Landshut zu halten. Das ist mir sehr wichtig, denn nur im Miteinander können wir uns alle weiterentwickeln. Aufgrund meiner Tätigkeit in anderen Vereinsvorständen habe ich viel Erfahrung im Vereinsrecht und im Bereich Finanzen sammeln dürfen. Auch hier will ich mich einbringen.

Interview: Ulrike Aigner



Druckerei W. Dullinger GmbH
Freyung 626a · 84028 Landshut
Telefon 0871-923 68-0 · Fax 0871-923 68-50
druckerei.dullinger@t-online.de





GLÜCKWUNSCH: Harald Kienlein gratulierte Josef Deimer zum „50er“ bei der TGL – und der Alt-Oberbürgermeister dem frisch gewählten Vereinschef zur neuen Aufgabe.

Seit 50 Jahren bei der TG: Josef Deimer

Eine schöne erste repräsentative Aufgabe durfte der neue Klubchef absolvieren: Harald Kienlein überreichte Alt-Oberbürgermeister Josef Deimer eine besondere Ehrung. Denn Deimer, auch Ehrenmitglied der TGL, ist seit einem halben Jahrhundert bei den Rot-Weißen. Kienlein übergab neben der Urkunde auch die goldene Ehrennadel für 50 Jahre Mitgliedschaft und einen guten Tropfen Rotwein.

Die beiden kamen schnell ins Fachsimpeln über die vergangenen Jahrzehnte im Sport in Landshut. Sie erinnerten sich an das in den 1970er Jahren von Josef Deimer als Oberbürgermeister entwickelte dezentrale Sportkonzept. Oder auch an so manche sportlichen Ereignisse und Entwicklungen von TGL und SVL – Deimer war in jungen Jahren ja selbst aktiver Fußballer – und an den Bau des Sportzentrums West, das derzeit saniert wird. Mit weiterhin über 6000 Mitgliedern mache die TGL ihre Sache weiterhin sehr gut und leiste viel für die Gesellschaft, lobte Deimer und gratulierte auch Harald Kienlein sehr herzlich zu seiner neuen Aufgabe.

Fitness: Professionelles Probetraining bei der TGL

Nicht nur die Räumlichkeiten, auch die organisatorische Struktur im Fitnessbereich der TGL wird umgestellt. Die bisher ohne Aufsicht möglichen Probetrainings im Kraft- und Fitnessbereich der Turngemeinde gehören der Vergangenheit an. Um TG-Mitgliedern bereits von Beginn an ein professionelles und gesundheitsförderndes Training zu gewährleisten, wurde in Zusammenarbeit mit Hauptverein und der Abteilung Schwerathletik eine neue Regelung für Probetrainings entwickelt.

Die ab sofort unter Aufsicht von lizenzierten Trainern stattfindenden Probetrainings sind ein Aushängeschild für die Sparte Fitness. So können sich neue Interessenten auch ohne Vorwissen von den Einrichtungen im Fitnessbereich überzeugen und selbst tätig werden.

Die Trainer und Übungsleiter helfen gerne bei Fragen und stehen mit Rat und Tat zu Seite: Was ist für das Training im Fitnessbereich mitzubringen (z.B. Handtuch, Sportschuhe)? Wie funktionieren einzelne Geräte? Darf man die Duschen nach dem Training nutzen? (Ja, unbedingt – und das sogar kostenlos!). Es bleiben keine Fragen offen.

- Montag von 16.30 bis 17.30 Uhr,
Trainer: Stefan Augustiniok
- Montag von 19.00 bis 21.00 Uhr,
Trainer: Andreas Groß
- Dienstag von 18.00 bis 19.00 Uhr,
Trainer: Stephan Weindich, Thomas Königer
- Mittwoch von 10.30 bis 12.00 Uhr,
Trainer: Willibald Amtstätter
- Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr,
Trainer: Alexander Gellert
- Freitag von 10.30 bis 12.00 Uhr,
Trainer: Willibald Amtstätter

Anmeldung im Voraus möglich an:
info@turngemeinde-landshut.de.

QR-Code: Mit Smartphone schnell auf TG-Homepage

Sie blättern gerade in der neuen Ausgabe der Rundschau und wollen schnell mal auf die Homepage der Turngemeinde? Kein Problem – wenn Sie ein Smartphone mit Barcode Reader haben. Den dafür erforderlichen QR-Code (englische Abkürzung für quick response) finden Sie auf der Titelseite.

Autohaus Troll

Martinsbuch, Tel. 08733-441

www.opel-troll.de



Wir leben Autos.

Die Geehrten bei der Turngemeinde



AUSGEZEICHNET: Viele Mitglieder wurden bei der Hauptversammlung für langjährige Treue zum Verein oder ehrenamtliche Tätigkeit geehrt.

Seit 25 Jahren Mitglied bei der Turngemeinde Landshut sind: Birgit Aigner, Elisabeth Anetsberger, Ulrike Baier, Michael Bohlinger, Roman Burgmeier, Petra Ebner, Karl Heinz Gallwas, Christine Hagenauer, Johannes Hobmayer, Astrid und Kreso Hoffmann, Sandra Hoffmann, Thomas Hoppe, Florian Kagermeier, Anita Kiermaier, Frank-Jürgen Kratz, Christian Kraus, Angelika Krieger, Melanie Kujda, Ludwig Lechner, Astrid Matzke, Dore Mühlbacher, Andreas Neumeier, Christina Opfergeld, Jürgen Schäfer, Martina Schönhofer, Tobias Schweiberger, Ingrid Spahmann, Christl Staudinger, Andrea Steinl, Rudolf Tungal und Inge Warzinger.

Seit 40 Jahren der TGL treu sind: Detlef Anger, Marianne Burger, Erwin Englberger, Markus Fritzsche, Josef Gschlössl, Gerhard Hofer, Marianne Leiminer, Lothar Meier, Annemarie Menacher, Andrea Mock, Antonie Ostermeier, Karl Raimann, Sonja Reiter, Albert Schaftner, Margarete Schott, Ludwig Siegl und Brigitte Streschnak.

Auf 50-jährige Mitgliedschaft blicken zurück: Josef Deimer, Reiner Amannsberger, Eleonore Berner, Gertraud Dirscherl, Beate Eichinger, Angelika Hagl, Brigitta Hoffmann, Erwin Hoffmann, Erwin Limmer, Ludwig Maier,

Günther Mass, Fritz Merk, Helmut Obermeier, Heinz Reiter, Richard Riedl, Xaver Schlamp, Mariele Schreiber und Brigitte Spresny.

Seit 60 Jahren der TGL verbunden sind: Bernadette Boniberger, Gustav Maul, Baptist Metzner, Christa Reichel, Helga Thiedemann und Helmut Weber.

65 Jahre TGL-Mitglied sind: Edith Aigner, Lina Bachfischer, Erwin Dirscherl, Mariele Penzkofer, Anton Pöllmann und Anneliese Schwinghammer.

Drei Mitglieder sind seit 70 Jahren dabei: Gisela Blasi, Ingrid Sirtl und Marianne Wiedemann.

Seit acht Jahrzehnten ist Alfred Eichbichler Mitglied bei der TGL.

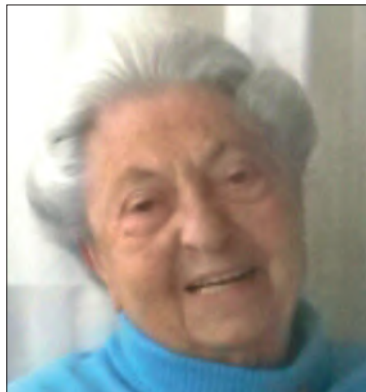
Für langjährige ehrenamtliche Abteilungstätigkeit oder auch Vorstandsarbeit bei der Turngemeinde Landshut wurden mit der Ehrennadel in Silber (6 Jahre) geehrt: Franziska Hofer (Ju Jutsu) und Alexander Igl (Tischtennis). Die goldene Ehrennadel (12 Jahre) erhielten Anke Bauer (Judo), Florian Frohnholzer (Vorstand), Joachim Resch (Judo) und Christian Temporale (Vorstand).

Abschied von Ehrenmitglied Ingeborg Hezner

Die Turngemeinde Landshut hat Abschied von Ingeborg Hezner genommen: Die Witwe des früheren TG-Vorsitzenden Otto Hezner war am 31. März im Alter von 96 Jahren gestorben. Ingeborg Hezner war nicht nur Ehrenmitglied, sondern über viele Jahrzehnte eine sehr gute Freundin und liebenswürdige Förderin des Vereins. „Wir danken ihr mit großer Wertschätzung für die viele

Zeit, die sie für den Verein aufgebracht hat, und für die unvergessliche Verbundenheit und Liebe zur TGL“, betont Vorsitzender Harald Kienlein.

Diese große Sympathie zur TGL war auch eng verbunden mit dem großartigen ehrenamtlichen Engagement ihres Mannes Otto Hezner, der 21 Jahre lang, von 1964 bis 1985, Vorsitzender der TGL



Ingeborg Hezner †

war. Nach diesem außergewöhnlichen Sportpionier ist bis heute das Otto-Hezner-Gedächtnisturnier benannt, das 2016 zum 20. Mal stattfand und sich zum größten Kinderhandballturnier in Südbayern entwickelt hat. Dieses Turnier und der Handballsport lagen Ingeborg Hezner immer besonders am Herzen. Solange es ihr möglich war, besuchte sie gerne diese Veranstaltung. Auch bei vielen anderen Terminen im Kreise der großen TG-Familie war sie mit ihrer Herzlichkeit ein immer gern gesehener Gast.



Werner Siegl und Sabine Zängler

Werner Siegl und Sabine Zängler mit Sonderaufgaben

Die neugewählte Vorstandschaft hat bei ihrer konstituierenden Sitzung einige Entscheidungen getroffen: Als Vorstandsmitglied wurde erneut Werner Siegl kooptiert. Siegl bringt damit weiterhin seine wertvollen Erfahrungen ein, die er durch sein jahrzehntelanges Engagement als früherer Leiter der Karate-Abteilung hat. Ab sofort – und nach einer Entscheidung in der Abteilungsversammlung – bildet er zudem mit Marina Emmert eine Doppelspitze in der neu formierten Abteilung „Fit und Gesund“ (früher Aerobic, Jazz- und Steptanz).

Groß ist die Freude in der Vorstandschaft auch darüber, dass Sabine Zängler, Übungsleiterin in der Ju-Jutsu-Abteilung, weiterhin die Aufgabe der Präventionsbeauftragten im Verein übernimmt. Zängler ist sehr vielfältig im Bereich der Gewaltprävention aktiv, unter anderen durch Kinder-Selbstverteidigungskurse im Rahmen des Programms „Nicht mit Dir!“. Diese sollen in den nächsten Monaten wieder geplant werden.

-ula-

MOMENTUM **M** APOTHEKEN

LANDSHUT

gönnen sie sich ein momentum für ihre gesundheit



Ihr Treffpunkt Gesundheit



Homöopathie und Naturheilverfahren
Beratung durch staatlich geprüfte Heilpraktikerin

IM ÄRZTEHAUS FLORIAN

NIEDERMAYERSTR. 8
TEL. 0871/27057

WWW.MOMENTUMAPOTHEKEN.DE

AM KASERNENECK

RITTER-VON-SCHOCH-STR. 21A
TEL. 0871/50246

Stark, stärker – Sandra

Ein großes Talent, das Geschichte schreibt: Die 18-jährige TG-Kraftdreikämpferin Augustiniok lässt Rekorde purzeln und krönt ihre Saison mit EM- und WM-Medaillen

Eine Geschichte über Sandra Augustiniok zu schreiben, liegt nahe. Aus verschiedenen Gründen. Kraftdreikampf macht nicht jede 18-Jährige. Bei Sandra Augustiniok geht es aber um noch viel mehr. Auf bayerischer und deutscher Ebene hat sie sich längst einen exzellenten Namen gemacht. National gilt sie im Bankdrücken als eines der größten Talente, das es derzeit gibt. Fachleute sagen sogar, das größte überhaupt. Sie ist im bayerischen Landes- und deutschen Nationalkader. Derzeit startet sie bei der Jugend bis 72 Kilogramm, die Rekorde purzeln.

Trotzdem war nicht unbedingt gleich mit Teilnahmen bei Europa- und Weltmeisterschaften zu rechnen – erst recht nicht mit Podiumsplätzen. Von denen hat sie zuletzt international zuhauf gesammelt: Silber- und Bronze-Medaillen bei der EM in Dänemark, den Vize-Titel bei der WM in Texas (USA). Gerade kommt sie von der Classic-Kraftdreikampf-Weltmeisterschaft in Minsk (Weißrussland) zurück. Mit dem Vize-Titel und zusätzlich drei Silbermedaillen in den Einzeldisziplinen – die Krönung einer unglaublichen Saison. „Das ist für mich auf jeden Fall überraschend. Noch vor einem Jahr hätte ich nie damit gerechnet“, sagt die Kraftdreikämpferin.

Angefangen hat Sandra Augustiniok bei der TGL – wie so viele – mit dem Eltern-Kind-Turnen. Mit fünf Jahren wechselte sie zum Ju Jutsu, wo sie heute immer noch aktiv ist und auch den braunen Gürtel besitzt. Dass sie nun beim Kraftdreikampf mit den Disziplinen Kniebeugen, Bankdrücken und Kreuzheben „gelandet“ ist, hat sehr viel mit ihrer Familie zu tun. Vater Stefan Augustiniok war schon im Kraftdreikampf aktiv. „Als Kind habe ich Videos von ihm aus der zweiten Bundesliga gesehen. Das hat mich sehr fasziniert“, erinnert sie sich. Schon damals hat sie ihre Eltern in die Trainingsräume der Turngemeinde begleitet – zum Zuschauen.

Zum Kraftdreikampf „hingeschoben“ hat sie aber keiner von beiden: „Es war mein eigener Wunsch“, betont sie. Irgendwann kommt vom Vater die ersehnte Botschaft: „Jetzt bist du groß genug, jetzt kannst du anfangen.“ Mit fast 16 Jahren beginnt sie mit dem Bankdrücken, wenig später kommen die anderen beiden Disziplinen im Kraftdreikampf dazu. Was sie an der Sportart fasziniert: „Man sieht genau, was man macht und wie man sich steigert. Man ist so gefordert, dass man Schule und jeden Stress ausblendet.“

Von Beginn an ist der Papa ihr Trainer und damit auch bester Vertrauter. „Das ist ziemlich praktisch, weil wir dann auch daheim reden, wie es sportlich läuft“, sagt die sympathische Sportlerin. Vor wichtigen Herausforderungen erstellt Stefan Augustiniok für seine Tochter einen Trainingsplan – und bei den Wettkämpfen ist er dann immer dabei. Fünfmal in der Woche, jeweils ein- einhalb Stunden, trainiert sie im Krafraum der TGL. Daheim macht sie dann noch diverse, auch wichtige



EIN BEWERB – DREI DISZIPLINEN (von oben): Sandra Augustiniok liebt den Kraftdreikampf. Dazu gehören Kniebeuge, Bankdrücken und Kreuzheben. Und zwar in der Reihenfolge.

„Fleißarbeit“ wie Dehnübungen. Dazu hat sie im vergangenen Jahr begonnen, ihre Ernährung umzustellen. Das heißt unter anderem: viel Eiweiß, wenig Zucker. Ab diesem Zeitpunkt wird sie noch stärker.

Eng ist der Kontakt auch zum Bundestrainer, vieles wird online und per Video abgewickelt. Was Sandra Augustiniok an den Bewerben im Kraftdreikampf sehr zu schätzen gelernt hat: „Dort ist immer ein ganz familiäres



STAMMGAST AUF DEM STOCKERL: Sandra Augustiniok freut sich mit der schwarz-rot-goldenen Fahne über die Silbermedaille bei der Weltmeisterschaft in Texas.

Verhältnis.“ Apropos Familie: Nicht selten gesellt sich bei den Meisterschaften Mutter Doris Augustiniok dazu. Und auch das ist eine spannende Geschichte. Gemeinsam mit ihr sowie TG-Kollegin Claudia Lechner und einer Gaststarterin ging Sandra Augustiniok 2016 im Mannschaftswettkampf der Damen an den Start. Das Quartett wurde auf Anhieb bayerischer Mannschaftsmeister. Auch Mama Doris wurde in den Nationalkader berufen und holte den zweiten Platz bei der „Deutschen“. So fuhr die komplette Familie vor wenigen Wochen auch gemeinsam zur WM nach Texas: Sandra kam mit dem Vize-Titel heim, Doris in ihrer Altersklasse mit einem hervorragenden vierten Platz. Inzwischen hat Sandra Augustiniok ihr Abitur am Hans-

Carossa-Gymnasium in der Tasche und große Pläne: Sie will Architektur studieren und auch ihren Übungsleiterschein machen. 2018 steht schon der Wechsel von der Jugend zu den Junioren an. Ein spannender Prozess. Ja, natürlich, räumt die 18-Jährige ein, müsse sie sich ihre Zeit gut einteilen. Und trotzdem bleibt noch Zeit zum Lesen oder auch für ihre Freunde. Die sind übrigens „total begeistert“ von ihrem Sport. Viele haben sie nach ihren Erfolgen angesprochen. „Es ist schon erstaunlich, wie viele sich dafür interessieren“, freut sie sich. Sandra Augustiniok wird, wenn sie gesund bleibt, sicher weiterhin Geschichte(n) schreiben. Manchmal kommt am Ende – wie bei den Augustinioks – sogar eine richtige Familiengeschichte heraus. *Ulrike Aigner*

TERMINE *** TERMINE *** TERMINE *** TERMINE *** TERMINE *** TERMINE

Sonntag, 24. September 2017:
Judomeisterschaften –
Gebiets-Einzelmeisterschaft Süd Frauen U15
im Sportzentrum West

Samstag, 21. Oktober 2017:
Bayern Open TeamGym
im Sportzentrum West

Samstag, 2. Dezember 2017:
Große Sportler-Weihnachtsfeier der TGL

Sonntag, 3. Dezember 2017:
Kinder-Weihnachtsfeier mit Nikolaus der TGL

Sonntag, 10. Dezember 2017:
Otto-Hezner-Kinderhandball-Turnier

Sebastian Mrowka darf im Eiskanal ein wenig träumen:

„Olympia? Die Chance habe ich!“

Großartige Saison: TG-Leichtathlet wird Bob-Europameister im Team von Johannes Lochner



GROSSE EHRE FÜR SEBASTIAN MROWKA: Oberbürgermeister Alexander Putz empfing den Landshuter Bobfahrer im Mai im Rathaus, wo sich der erfolgreiche Sportler auch ins goldene Sportbuch der Stadt Landshut eintrug. Putz gratulierte Mrowka zu seiner großartigen Entwicklung und zu seinen weiteren sportlichen Ambitionen. Gleichzeitig zollte er der Turngemeinde Landshut ein großes Lob für ihre exzellente Nachwuchsarbeit. – Unser Bild zeigt (vorne von rechts) Thomas Heilmeyer (Sportbeauftragter der Stadt), Oberbürgermeister Alexander Putz, Sebastian Mrowka, seine Freundin Sabrina Borke, seine Eltern Dr. Sabine Bongartz-Mrowka (hinten von links) und Dr. Christian Mrowka sowie Harald Kienlein (Vorsitzender), Ulrike Aigner (Geschäftsführerin) und Werner Forster (Sportleiter) von der TGL.

Foto: Wieslawa Waberski/Stadt Landshut

Aus einem Leichtathleten der Turngemeinde ist ein Bobfahrer geworden: Sebastian Mrowka ist Anschieber im Team des deutschen Shooting-Stars Johannes Lochner und wurde mit ihm 2017 Bob-Europameister – eine großartige Saison. Vor wenigen Wochen hat ihn Oberbürgermeister Alexander Putz im Rathaus empfangen und mit dem Eintrag ins goldene Sportbuch der Stadt Landshut geehrt. Nun lebt der 25-jährige Student („Wissenschaftliche Grundlagen des Sports“ an der TU München) den nächsten Traum: von den Olympischen Spielen 2018 in Pyeongchang (Südkorea). Die Rundschau traf sich mit dem früheren Schützling von TG-Leichtathletiktrainer Werner Forster zum Interview.

Sebastian, beim Bobsport denkt man in Bayern an den Königssee. Wie wird man dann als Landshuter und TG-Leichtathlet Anschieber im Bob?

Sebastian Mrowka: Über Umwege! Mein erster Pilot war Philipp Mölter aus Velden im Landkreis Landshut. Der hatte eine Anzeige geschaltet. Er suchte Bobsportler für den Viererbob. Ein Lauf- und Staffelkollege machte mich darauf aufmerksam und gab weiter: Er kennt jemanden, der ist groß und etwas schwerer als der Rest der Leichtathleten (lacht). Das Bobfahren hat am Ende so viel Spaß gemacht, dass ich geblieben bin.

Es ist ein Traum von jedem Sportler, irgendwann einmal international für Deutschland zu starten. Und diese Chance hat sich über lange Sicht für mich im Bobsport geboten.

Wann kam dann der Wechsel zu Johannes Lochner?

Mrowka: Das ist jetzt drei Jahre her. Ich bin jemand, der nicht über die Kraft-, sondern über die Laufschiene kommt. Da tut ein Pilot, der auch gut rennen kann wie Johannes Lochner, sehr gut. Es gibt wenige, die ihm in Deutschland und überhaupt auf der Welt das Wasser reichen können.

Wie hast du dich für das Team von Johannes Lochner empfohlen und qualifiziert?

Mrowka: Hansi war auf der Suche nach einem Team. Anschieber findet man grundsätzlich in der Leichtathletik oder im Kraftsport. Dann gibt es diverse Tests, die auf eine schnelle Anschubzeit hindeuten können. Und dann schaut man sich die 100-Meter-Zeiten an.

Deine Bestzeit?

Mrowka: Da stehen bei mir 11,0 Sekunden. Leider habe ich die Schallmauer mit einer 10 vor dem Komma noch nie durchbrochen.

Vor eineinhalb Jahren hast du dann einen Schnitt gemacht...

Mrowka: Ja, ich bin von meinem Trainer Werner Forster zu meinem neuen Athletik- und Sprinttrainer Thomas Prange gewechselt, der von Paderborn aus zahlreiche bayerische Bobsportler betreut. Mit ihm hat sich ganz viel geändert. Das Training war auf einmal wesentlich krasser. Ich kam in den A-Kader und habe dadurch etwas mehr Freiheiten in der Uni bekommen. Auch meinen ganzen Lebensstil habe ich geändert. Feiern war ich in diesem Jahr noch gar nicht. Alkohol habe ich schon lange nicht mehr getrunken. Ich achte noch viel mehr auf meinen Körper, meine Ernährung, die Qualität des Essens. Ich habe viel mehr Struktur in meinem Alltag. Das ist ein langsamer, aber stetiger Prozess gewesen.

Auch mit Auswirkungen aufs Gewicht?

Mrowka: Ja, das auch. Als ich von der Leichtathletik in den Bobsport gekommen bin, hatte ich etwa 78 Kilo. Jetzt habe ich relativ konstant 95 Kilo. Es ist in der kommenden Saison das Ziel, dreistellig zu werden. Aktuell ist der Trainingsumfang so hoch, dass ich froh bin, wenn ich das Gewicht halte. Dazu brauche ich rund 5000 Kalorien am Tag.

Du studierst in München mit einem Trainer aus Paderborn. Wie funktioniert das?

Mrowka: Da geht sehr viel über online. Ich bekomme

**Ob Kochen, Grillen, Gartenfest oder Picknick,
wir haben den passenden Wein für Sie.
Gerne beraten wir Sie.**



Besuchen Sie uns in der
Litschengasse 710-711 in Landslut,
wo 800 verschiedene Weine auf Sie warten.
www.deutter.de

**WEINHAUS
DEUTTER**

Bob-Bilanz von Sebastian Mrowka

Saison 2015/16: Europacupteam, Juniorenweltmeister im Viererbob, 6. Platz bei der Weltmeisterschaft der Aktiven, Gesamtsieger im Viererbob-Europacup.

Saison 2016/17: A-Kader-Nationalmannschaft und Weltcupteam, Europameister im Viererbob der Aktiven, zwei Weltcup-Siege im Viererbob.

sonntags meinen Trainingsplan, der für vier Wochen gilt. Ich schicke dem Trainer über die meisten Übungen ein Video. Da bekomme ich innerhalb kürzester Zeit ein Feedback. Die Qualität seiner Pläne ist so gewaltig, dass ich in kürzester Zeit meine Leistung steigern konnte und enorm davon profitiere. Ich fahre auch regelmäßig nach Paderborn, um von ihm persönlich betreut zu werden. Derzeit komme ich auf neun Trainingseinheiten und 30 Trainingsstunden in der Woche. Immer samstags geht es zum Anschubtraining nach Berchtesgaden. Daneben natürlich das Studium.

Schildere uns doch einmal aus deiner Sicht eine Bobfahrt, besonders den Start...

Mrowka: Die meiste Zeit sollten wir als Team beten, dass wir heil runterkommen (lacht). Nein, Spaß beiseite. Ganz so schlimm ist es nicht. Der Hansi, also unser Pilot, fährt ja sehr gut. Je nach Bahn und Position schieben wir den Bob am Start zwischen 30 und 45 Meter. Es ist schon eine Kunst, einen Bob mit rund 220 Kilo irgendwie zu beschleunigen. Beim Start klebt dieses Teil. Es ist unfassbar schwer, ihn wegzubewegen. Und bist du einmal weg, dann läufst du den Berg hinunter – vom Stillstand zu einer unglaublichen Übergeschwindigkeit. Dann springen wir alle rein, machen uns klein und hoffen, dass wir gut sitzen. Wir versuchen „eins“ mit dem Schlitten zu sein. Wir müssen die Bahn in- und auswendig draufhaben.

Wie unterstützen die Anschieber darüber hinaus den Piloten Johannes Lochner?

Mrowka: Wir sind ein Team, wir übernehmen Aufgaben für ihn. Wenn er alles selber machen würde, das ginge gar nicht. Er wäre mit seinem Kopf woanders. Ich rede gar nicht von der Fahrt, sondern vom ganzen Drumherum. Wir motivieren uns gegenseitig im Training, wir transportieren den Schlitten, fahren mit dem Transporter zu Training und Wettkampf. Außerdem müssen Termine in der Öffentlichkeitsarbeit und mit Sponsoren wahrgenommen werden. Bobsport besteht zu gefühlten 90 Prozent aus Mechanik. Wir kümmern uns um den Bob und übernehmen zum Beispiel auch die Präparation der Kufen. Den finalen Abschluss macht dann der Pilot. Das ist Chefsache.

Kam die Europameisterschaft in Winterberg für dich überraschend?

Mrowka: Nein, eigentlich nicht. Ich hatte in den Wochen



AB GEHT DIE POST: „Es ist schon eine Kunst, einen Bob mit rund 220 Kilo irgendwie zu beschleunigen“, sagt Sebastian Mrowka (2.v.re.) – und freut sich mit seinen Teamkollegen (von rechts) Johannes Lochner, Christian Rasp und Joshua Bluhm über den EM-Titel.

zuvor meine Leistung gebracht und konnte die ersten zwei Weltcups auf dem Podest beenden. Wir waren als Team in einer Top-Form, aber um den Titel zu gewinnen, gehört mehr dazu. Es entscheiden Hundertstelsekunden über Sieg oder Niederlage. Manchmal ist es ausschlaggebend, dass man auf der selben Bahn im Vorjahr Junioren-Weltmeister geworden ist, um die Sicherheit für den Sieg zu bekommen.

Die Saison ist längst vorbei. Wie geht es nun weiter?

Mrowka: Wir sind am 20. März aus Korea zurückgefliegen. Es gab eine Woche Pause – und dann ging es auch schon wieder los. Erst zwei Wochen moderat, jetzt bin ich schon wieder voll im Training: Kraft- und Sprungtraining, Ausdauerläufe, dann natürlich Sprinttraining und viel Gymnastik, weil man sich im Schlitten tief hinunter ziehen muss.

Johannes Lochner ist Europa- und Weltmeister. Sein Ziel sind die Olympischen Spiele 2018. Wie siehst du deine Perspektiven, auch für Olympia?

Mrowka (schmunzelt): Da müsste man eher den Bundestrainer und den Hansi fragen. Die Olympischen Spiele habe ich natürlich als Ziel. Das ist das Größte, was ein Sportler erreichen kann. Das wird eine knappe Kiste. Da gehört ganz viel dazu. Ich muss verletzungsfrei bleiben. Meine Konkurrenten dürfen sich nicht so stark verbessern, dass ich kein Land mehr sehe (lacht). Aber im Ernst: Ich gehöre zum erweiterten Olympia-Kader, man plant mit mir. Das tut natürlich auch gut. Die Saison besteht aus vielem, aus deutschen Meisterschaften, den Weltcups – und trotzdem wird das alles im Olympia-Jahr ausgeblendet. Es klingt eigentlich verrückt: Das eine ist, die Qualifikation für Olympia zu schaffen – die Chance habe ich. Wenn man dann aber bei Olympia ist und für Deutschland startet, gibt es nur noch ein Ziel: Gold holen.

Welche Rolle hat bei deiner ganzen Entwicklung dein Trainer bei der TGL, Werner Forster, gespielt?

Mrowka: Sicherlich die allergrößte. Ohne ihn wäre ich nicht lange bei der Leichtathletik geblieben, ohne ihn hätte ich nicht den Sprung zum Bobsportler gewagt. Er ist einer, der über den Tellerrand hinausschaut. Er hat



mich sehr lange begleitet und mir sehr viel geholfen, auch privat und beim Studium – wie ein zweiter Vater in manchen Momenten. Bei mir ist es ganz wichtig, dass mein Umfeld funktioniert. Auch wenn ich unter einem anderen Coach trainiere, haben wir intensiven Kontakt. Den EM-Titel verdanke ich zu einem großen Teil immer noch ihm.

Und deine Familie?

Mrowka: Meine Eltern sind sehr stolz und stehen voll hinter mir. Am Anfang war das für sie sicherlich nicht einfach: Ein intensives Hobby, ich war im Winter kaum an der Uni und viel weg. Nach dem Gewinn der Junioren-WM haben alle gemerkt, das ist nicht nur ein Hobby. Es kommt auch etwas zurück von dem ganzen Fleiß und Ehrgeiz, den ich da reinstecke.

Bleibt denn bei all deinen Bob-Ambitionen noch Zeit für die Turngemeinde?

Mrowka: Ich bin ja bei der TGL immer noch Trainer. Meine Mädels hatten jetzt auch Saisonanfang und der war gar nicht so schlecht. Die Zeit, die ich entbehren kann, werde ich weiterhin gerne für die Turngemeinde nutzen.

Interview: Ulrike Aigner

Kurioser Start

Die Geschichte von Sebastian Mrowka hat etwas Kurioses: Als er das erste Mal als Schüler das Stadion beim Sportzentrum West bei einer Schulveranstaltung „Jugend trainiert für Olympia“ betrat, war er Hochspringer. Nicht Schulbester, aber Klassenbester. Er durfte starten und verbesserte seinen eigenen Rekord im Hochsprung von damals 1,45 um 25 Zentimeter. „Basti, aus dir kann man was machen“, hörte er damals. Werner Forster, Leichtathletik-Trainer bei der Turngemeinde, nahm ihn unter seine Fittiche. Sebastian wurde Läufer – ein Sprinter und niederbayerischer Rekordhalter mit der 4x100-Meter-Staffel. Die TGL hatte einen guten „Riecher“ für sein Talent und ehrte ihn 2013 mit ihrem Jugendpreis.

Frische Ideen

Turngemeinde baut im Herbst ihre Kindersportschule (KiSS) aus – Bewährtes bleibt



SPORTARTÜBERGREIFEND UND ABWECHSLUNGSREICH: Die Kids haben in der Kindersportschule der Turngemeinde viel Spaß. Für September sind noch Plätze frei.

Die Kindersportschule (KiSS) ist bei der Turngemeinde zu einer Erfolgsgeschichte geworden. Sie bietet Kindern im Alter zwischen zwei und zehn Jahren ein spiel-, sport- und bewegungsorientiertes Angebot – in kleinen, altersgerechten Gruppen mit maximal 15 Kindern. In vier Ausbildungsstufen wird nach einem Rahmenlehrplan des Bayerischen Landessportverbands (BLSV) unterrichtet. Die Kinder erlernen dabei Grundtechniken der verschiedenen Sportarten nach dem Motto: „Früh beginnen, spät spezialisieren.“ Nach einer guten und sportartübergreifenden Ausbildung in der KiSS können sie dann später in eine TG-Abteilung wechseln – je nach Talent, Neigung und Interesse.

Seit fast einem Jahr leitet Alexander Neppi nun die Kindersportschule. Erfolgreiche Aktionstage wie die TGL-Winterspiele, die Osterrallye oder das Tennisschnuppertraining hat er von seiner Vorgängerin übernommen. Bereits im Herbst 2016 hat Neppi einen neuen Aktionstag – „KiSS isst gesund“ – ins Leben gerufen. Dieser soll im Oktober 2017 in die zweite Runde gehen. Neue Ideen für weitere Aktionstage werden bereits jetzt diskutiert, um sie 2018 umzusetzen. Insgesamt sollen in Zukunft jährlich vier große Aktionstage und mehrere, sich abwechselnde kleinere KiSS-Aktionen laufen. Auch bei der traditionellen TG-Weihnachtsfeier hat die Kinder-

sportschule 2016 einen Beitrag geleistet. Dies soll weiterhin so bleiben. Die Kooperation mit den beiden Kindergärten und dem SC 53 soll ebenfalls fortgesetzt werden, um den KiSS-Kindern ein breites Spektrum an Möglichkeiten anbieten zu können. Zusätzliche Kooperationen sind geplant. Durch seine Verbindungen zur Universität Regensburg ist es Alexander Neppi gelungen, das dortige Sportzentrum für 2017/18 für eine enge Zusammenarbeit im Rahmen einer umfassenden Motorik- und Kognition-Studie bei der KiSS der Turngemeinde Landshut zu gewinnen.

Aufgrund der großen Nachfrage hat Alexander Neppi bereits im März 2017 eine weitere KiSS-Gruppe in der Ausbildungsstufe 1 installiert. Für das kommende Schuljahr hat er letzte Hallenlücken im Sportzentrum West gefüllt und das KiSS-Programm mit seinen Gruppen für Herbst neu aufgestellt. Dadurch gibt es in fast allen Ausbildungsstufen wieder freie Plätze. Anmeldungen für das neue KiSS-Schuljahr ab September sind bereits jetzt möglich. Im Zusammenhang mit dem Ausbau der Kindersportschule werden derzeit intensive Gespräche mit der Agentur Joker geführt, um Sponsoren für die KiSS zu gewinnen. Alexander Neppi und die TG-Vorstandschaft freuen sich auf professionelle Unterstützung und Zusammenarbeit.

Kulmens

the designer fashion store

NEW ARRIVALS • DESIGNER • FASHION • TRENDS • BAGS & SHOES LIFESTYLE • WOMEN & MEN



POLO RALPH LAUREN

LIFESTYLE

INSPIRATIONEN, TRENDS & SMART SHOPPING

designer, fashion, bags & shoes

DIANE VON FURSTENBERG

RENE LEZARD

POLO RALPH LAUREN

J BRAND

for all mankind

MaxMara

MISSONI

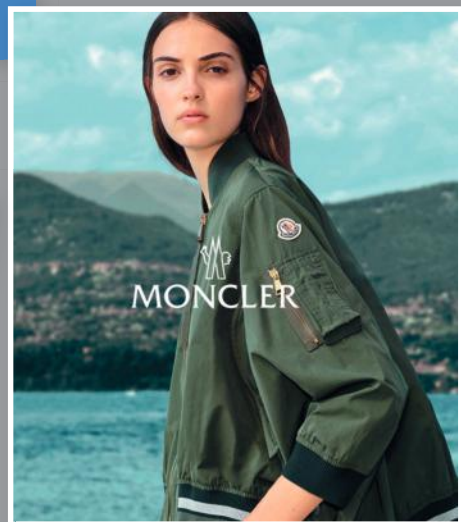
AJ

ARMANI JEANS

PARAJUMPERS

u. v. m.

YOUR EXCLUSIVE FASHION STORE



ARMANI JEANS - ROBERTO COLLINA - BELSTAFF - 81 HOURS - DIANE VON FURSTENBERG - MAJESTIC FILATURES - UGG - HEMISPHERE - PARAJUMPERS
 DELICATE LOVE - J BRAND - ROY ROBSON - MAX MARA - RAG & BONE - RENÉ LEZARD - REPTILE'S HOUSE - MONCLER - DANIELE FIESOLI - TRUE RELIGION - H by HUDSON
 MOU - 7 FOR ALL MANKIND - DIGEL - M MISSONI - TURNOVER - FURRY - MANUEL RITZ - POLO RALPH LAUREN - VENTCOUVERT - u.v.m.

KULMENS Designer Fashion GmbH · Altstadt 192-193 · 84028 Landshut · Tel.: 0871 / 276 66 96 · Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.30 - 18.30 · Sa 9.30 - 17.00

Erste Kabinen schon bald fertig

Ab Herbst kann der sanierte Trakt voraussichtlich genutzt werden – Weitere Schritte

Eine erste Etappe ist geschafft! Seit gut einem halben Jahr läuft die Brandschutz- und Hygiene-Sanierung im Sportzentrum West: abschnittsweise und bei laufendem Sportbetrieb. Das ist – besonders für die TG-Mitglieder – nicht immer angenehm. „Wir sind sehr dankbar für das große Verständnis und für die Geduld, die unsere Mitglieder aufbringen. Wir tun das Bestmögliche, damit der Sportbetrieb gut weiterlaufen kann. Manchmal sind jedoch kleine Einschränkungen nicht zu vermeiden“, sagt TG-Chef Harald Kienlein.

Wöchentlich, manchmal auch mehrmals pro Woche treffen sich die Baufachleute im Sportzentrum West, um die nächsten Schritte der Sanierung zu besprechen. Mindestens ein Vertreter der TGL ist dann immer dabei – Harald Kienlein und/oder Geschäftsführerin Ulrike Aigner –, um bei den kommenden Arbeiten immer im Auge zu haben, ob die Maßnahmen auch mit dem Sportbetrieb kompatibel sind.

Die gute Nachricht: Voraussichtlich im Herbst – darauf drängen wir – werden die derzeit sanierten Kabinen zu den Hallen 4/5, 6, 7, 8 und 9 fertig. Die TG-Mitglieder haben dann die ersten neuen Kabinen und moderne sanitäre Anlagen zur Verfügung. Was neu ist, lässt sich trotz Baustelle jetzt schon erahnen: Die neuen Kabinen werden deutlich größer und bringen den Mitgliedern mehr Platz und Bewegungsfreiheit. Der Bereich der Duschen und der sanitären Anlagen, der an die Umkleidekabinen „angedockt“ ist, wird dafür etwas kleiner, ist aber immer noch komfortabel und sehr angemessen.



DER FRÜHERE SPINNINGRAUM (vorderer Bereich) ist kaum wiederzuerkennen. Ihm wird der ehemalige Jugendraum „zugeschlagen“. Ein neuer großer Fitnessraum entsteht.



NOCH BAUSTELLE – ABER SCHON ZU ERAHNEN: Die Kabinen werden größer, also mehr Platz für die Mitglieder der Turngemeinde.
Fotos: ula

Was tut sich noch bis dahin? In der Zeit der Landshuter Hochzeit – im Juli – laufen diverse Arbeiten im Haupteingangsbereich und im Foyer vor dem Vereinslokal. Im Juli wird voraussichtlich für drei Wochen das Vereinslokal geschlossen sein. Die Turngemeinde Landshut bittet darum, die Hinweise zur Eingangssituation zu beachten. Auch der Zugang zur Geschäftsstelle wird dann zeitweise geändert.

Die TGL bittet um Verständnis, dass gelegentlich auch Hallen von den Sanierungsarbeiten betroffen sind. So wird ab 10. Juli bis voraussichtlich 11. August die Halle 8 komplett gesperrt sein. Im gleichen Zeitraum wird nur eine Teil-Nutzung der Halle 7 möglich sein. Auch hier bitten wir, die Informationen durch Übungsleiter und Aushänge zu beachten. Auf der Homepage des neuen Internetauftritts der TGL (www.turngemeinde-landshut.de) werden ebenfalls regelmäßig aktuelle Sanierungs-Informationen veröffentlicht.

Eine große Herausforderung steht für die Geschäftsstellen der Turngemeinde Landshut und der SpVgg. Landshut bevor. Denn auch der komplette Verwaltungstrakt wird saniert. Die TG-Geschäftsstelle zieht dann bis Dezember in den ehemaligen Jugendraum. Nach der Weihnachtsfeier soll dann der Rückumzug in den neuen – dann für die Turngemeinde – deutlich vergrößerten Verwaltungstrakt erfolgen.

Apropos Jugendraum: Eine positive Entwicklung gibt es für den Fitnessbereich. Der frühere Jugendraum, im Anschluss an den früheren Spinningraum, wird jenem Bereich zugeschlagen. Es entsteht ein neuer großer Raum für Fitness. Gleichzeitig gibt es im Rahmen der Sanierung weitere neue Fitnessräume: Die bisherigen beiden „Fitness-Umkleidekabinen“ für Frauen und Herren werden auch dem Fitnessbereich „zugeschlagen“ (voraussichtlich für einen neuen Spinningraum).
-ula-



Fit und Gesund

Abteilungsleiter:
Marina Emmert
Werner Siegl

Im Wandel der Zeit

Neustrukturierung: Aus „Aerobic, Jazz- und Steptanz“ wird „Fit und Gesund“

Aerobic, Jazz- und Steptanz sowie Spinning ist und bleibt eine stark wachsende und vor allem eine der vielseitigsten und abwechslungsreichsten Sportabteilungen der Turngemeinde. Nach über 40 Jahren hat sich nun die Spartenleitung in enger Zusammenarbeit mit den Übungsleiter(inne)n und dem Vorstand dazu entschlossen, eine Neuausrichtung und Umstrukturierung der Abteilung vorzunehmen. Der Wandel der Zeit hat dazu geführt, dass sich immer mehr neue Trendsportarten entwickeln und zum bestehenden Programm hinzugesellen. Obschon sie ihre Wurzeln zum großen Teil im Aerobic finden, ist das Angebot mittlerweile dermaßen ausgebaut worden, dass man dem alleinigen Namen „Aerobic“ nicht mehr gerecht wird. Zudem wurden auch bereits bestehende Gymnastikstunden integriert, die bisher keiner Abteilung zugeordnet waren. Die Fülle und Vielseitigkeit unseres aktuellen Programms hat uns motiviert, die Struktur der Abteilung zu überdenken und neu auszurichten.

So kam es, dass – neben der Erweiterung der Angebotspalette – der eigentliche Ursprung und Kern der Abteilung, nämlich der klassische Jazztanz in seinen unterschiedlichen Ausprägungen (beispielsweise Fitness Jazz unter der Leitung von Heidi Wenzel) sowie der Steptanz unter der Regie von Vroni Pöschl zu einer eigenen Sparte zusammengeschlossen wurden. Sie gehören nun der Abteilung „Tanz“ an, die sich aus

„Tanzsport“ formiert hat. Auf diesem Weg ist die eindeutige Zugehörigkeit der Tanzstunden unter den Gruppenfitnessstunden gesichert und auf einem eigenen Stundenplan zu finden. Aufgrund dieser neuen Dimension der Abteilung lag es natürlich nahe, auch den Namen zu überdenken und anzupassen. Das Ziel war, eine möglichst allgemeine Formulierung zu finden. Sie sollte die Vielzahl der unterschiedlichen Gruppenfitness-Stunden vereinen und viele Breitensport-Interessierte ansprechen. Das Ergebnis: „Fit und Gesund“. „Fit“ steht für die Stunden mit Ausdauer und Kondition, „Gesund“ umfasst alle Bereiche, die präventiv arbeiten, wie etwa Flexibar, Pilates etc.

In dieser neuen Konstellation ist die Abteilung freilich nicht mehr von einer Person allein zu führen. Diese Aufgabe teilt sich fortan ein Duo: Werner Siegl kümmert sich um den organisatorischen Sektor, für den fachlichen Bereich ist – wie bisher – Marina Emmert zuständig. Wir wünschen beiden eine gelungene und schöne Zusammenarbeit!

Auf unserer Website www.turngemeinde-landshut.de/abteilungen/fit-und-gesund können jederzeit Einzelheiten über die Abteilung und die vielen dazugehörigen Sportarten eingesehen werden. Wir sind sicher, so dem Wandel der Zeit gerecht zu werden und weiterhin ein attraktives und übersichtliches Stundenangebot für unsere Mitglieder zu gewährleisten.

FIT UND GESUND

Abteilungsleitung: Marina Emmert; Werner Siegl

- Aero-Fitness
- Bodystyling
- Body-Workout
- Fitnessgymnastik
- Fitnessgymnastik ab 60
- Flexi-Bar
- Gymnastik
- Muscle & Condition
- Nordic Walking
- Pilates
- Präventionskurs „Fit durchs Jahr“
- Roll Dich Fit
- Schongymnastik
- Skigymnastik
- Indoor Cycling
- Step
- Wirbelsäule
- Wirbelsäulengymnastik
- Yoga
- Zumba / Zumba Step

TANZ

AL: Irmgard Blümel

- Bauchtanz
- Boogie Woogie
- Breitensportgruppe
- Hexengruppe
- Jazztanz
- Jugendgruppe
- Latein
- Pastime Dancers
- Standard
- Steptanz



Aikido

Gruppenleiter:
Wolfgang K a m p

Sushi – und Fasching mal ganz anders

Ereignisreicher Jahresstart: Gürtelprüfung und Lehrgang mit Großmeister Kenji Shimizu



EIN ECHTER HÖHEPUNKT: Die acht TG-Teilnehmer waren begeistert vom Seminar mit Großmeister Kenji Shimizu und Wakasensei Kenta Shimizu.

Für die Aikidoka der TGL standen zum Start ins neue Jahr einige Termine an. Bereits Anfang Februar absolvierten vier Teilnehmer im Rahmen eines Sondertrainings ihre Gürtelprüfungen erfolgreich. Es wurden durchwegs gute Leistungen gezeigt – und so können wir zu den Fortschritten gratulieren: Christoph Hinderer, 5. Kyu, Benjamin Wanning und Andreas Selwitschka, beide 4. Kyu, sowie Jochen Steeger, 2. Kyu. Gefeiert wurde anschließend natürlich stilecht bei einem Sushi-Essen. Einen weiteren Höhepunkt stellte der Lehrgang mit Großmeister Kenji Shimizu und Wakasensei Kenta Shi-

mizu in Großhadern dar. Mit über 100 anderen Aikidoka aus ganz Europa verbrachten auch acht Aktive der TGL ein ganz spezielles Faschingswochenende. Kenji Shimizu und sein Sohn verstanden es auf ihre einmalige Art, Hinweise, Geschichten und Hintergründe zur Philosophie des Aikido mit den entsprechenden Techniken zu verbinden. Domo arigato gozaimashita!

Wer sich für Aikido interessiert, kann jederzeit mitmachen! Einfach zu den Trainingszeiten vorbeikommen. Mehr Infos auf der Homepage aikido-landshut.de oder auf der Webseite der Turngemeinde Landshut.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Gerhard & Conny

Öffnungszeiten

Tag	Öffnungszeiten
Montag	geöffnet
Dienstag	geöffnet
Mittwoch	R u h e t a g
Donnerstag	geöffnet
Freitag	geöffnet
Samstag	geöffnet
Sonntag	geöffnet
Feiertag	geöffnet

14:00 18:00 20:00 24:00

- Feierlichkeiten gerne nach Absprache
- Veranstaltungen bis zu 200 Personen
- Verschiedene Räumlichkeiten
- TV- Übertragungen

TGL + SVL-Sportgaststätte
Sandnerstr. 7
84034 Landshut
0871 6606145
0160 830 2016

GASTRONOMIE UTZ
TGL SVL
Sportgaststätte

Gut bürgerliche Küche

- Speisekarte mit großer Auswahl
- Wechselnde Tagesgerichte
- Kalte und warme Gerichte
- Kaffee und Kuchen
- Catering bis 150 Personen
- Alle Gerichte auch zum Mitnehmen

Schaut's ein

Ausblicke von der Gaststätten-Terrasse

Kunstrasen

Grünes Umfeld am Sportplatzgelände



Basketball

Abteilungsleiter:
Wolfgang Loch

LA-Knights 2.0 – Adrenalin pur

Die ersten Bilanzzahlen: 150 Begegnungen, 9586:8995 Korbpunkte, 81 Siege, 69 Niederlagen



DAS KAPITAL FÜR DIE ZUKUNFT: Die erfolgreichen Mädels der U15 präsentieren sich mit dem Nachwuchs der U8 und der U10.

Wie bei Startups üblich, werden die ersten Zahlen und Ergebnisse sehnlichst erwartet. Alle Beteiligten wollen die Erfolge ihrer Investitionen überprüfen, interpretieren, kommentieren. Sind die Ziele erreicht, wandelt sich die junge Unternehmung in eine solide Organisation? Daher in diesen Zeilen die Daten und Fakten der Saison in Kurzform – das Gesamtergebnis: 150 Spiele, 9586:8995 Korbpunkte, 81 Siege, 69 Niederlagen. Das Grundkapital bildeten 137 aktive Spieler(innen), zehn Trainer, Kampfgerichtete, helfende Eltern und Verwandte, Ehrenamtliche, Fans, Förderverein und natürlich unsere Sponsoren. Und hier die Ausschüttung: 100 Prozent in Form von Freude, Spaß und vor allem Adrenalin.

Die Nachhaltigkeit – der Nachwuchs: U8 mix, Team Claudia Ernst und Sascha Mosmann, erfolgreich im er-

sten Jahr gestartet, Meister Kreis Nordost; U10 mix, Team Carsten Stelter, Meister im Kreis Ost, qualifiziert für die Mini-Masters; U12 mix, Team Anna Heindl, 3. Platz Kreis Nordost; U13 weiblich, Team Bella Gerhager, 2. Platz Kreis Nordost.

Die Basis der Leistungsteams: U14 mix, Team Paolo Maspero, 9. Platz Bezirksoberliga; U16/2 männlich, Team Mike Maleta, 2. Platz Kreis Nordost; Herren II, Team Robert Löchli, 4. Platz Kreis Nordost.

Die Leistungsgesellschaft: U15 weiblich, Team Rudi Pölder, bayerischer Vize, 3. Platz „Südostdeutsche“; U16/1 männlich, Team Paolo Maspero, 9. Platz Bezirksoberliga; U18 weiblich, Team Rudi Pölder, 3. BOL; U18 männlich, Team Flo Meingast, Meister Kreis Nordost; Herren I, Team Maspero: 7. BOL, Bezirkspokalsieger.

Saubere Sache •

... aus bewährter Meisterhand.



- Unterhaltsreinigung
- Glasreinigung
- Teppichreinigung
- Baureinigung
- Winterdienst
- Gartenpflege
- Aktenvernichtung
- Hausmeisterei

Gebäudereinigung Karl-Heinz Loder GmbH  **(08 71) 9 43 45-0**
Rosenheimer Str. 38 · 84036 Kumhausen/Landshut

Die unvorhersehbaren Ereignisse: Unsere Damen konnten wegen kurzfristigster Absagen aus Personal-mangel nicht am Spielbetrieb teilnehmen. Bei den Herren durften wir zwei Landshuter Urgesteine, Jodi Kreutzer und Niki Märkl, wieder bei uns begrüßen. Das Finale der weiblichen Jugendbundesliga U17 fand gleichzeitig zur südostdeutschen Meisterschaft der U15 statt. Unsere Führungsspielerin fehlte uns daher, der zweite Platz und damit die Teilnahme an der süddeutschen Meisterschaft wäre möglich gewesen.

Die Lagebeurteilung der sportlichen Leitung: „Es war keine überragende Saison, aber eine ohne Abstiegsangst. TG-Basketball und Bezirksoberliga, das passt gar nicht. Es muss weiter nach oben gehen. Dafür brauchen wir aber noch ein bisschen Zeit“, sagt Paolo Maspero (Cheftrainer Herren). Für Rudi Pölder (Chefcoach U15w) ist klar: „Das Potenzial im Jugendbereich ist da, der bayerische Vizemeister und der dritte. Platz bei der RLSO-Meisterschaft sind tolle Erfolge. Durch die Jahrgangsumstellung können wir nächstes Jahr nochmal unverändert angreifen. Mittelfristiges Ziel ist die WNBL“ Der Prüfungsvermerk – Wolfgang Loch (Abteilungsleitung): Beiden hier exemplarisch angeführten Trainern kann ich nur zustimmen, in meiner mit „Mittelfristig“ bezeichneten Schublade liegen die Szenarien für höhere Ligen bereit. Wir werden weiter mit Herzblut im Rahmen

unserer Möglichkeiten daran arbeiten. Angewiesen sind wir dabei zuallererst auf unser „Grundkapital“ (siehe oben). Allen, die uns diese Spielzeit in dieser äußerst erfolgreichen Form ermöglicht haben, gilt mein herzlichster Dank!

Allerdings haben wir nicht alle notwendigen Puzzle-Teile des Ganzen selbst in der Hand, siehe etwa die Termin-gestaltung bei den U15- und WNBL-Meisterschaften. Hier ist unser Verband gefragt. Natürlich sollten die talentiertesten Spieler/-innen auch in höheren Ligen in Doppellizenz spielen und sich weiterentwickeln können. Dies wird ja unter anderem auch von den Auswahltrainern/-innen gefordert, um den Basketball in Deutschland international wettbewerbsfähig zu machen. Die Überschneidung von Spielterminen in den von uns nicht beeinflussbaren Endrunden sollte dann aber auch kein Thema sein. Eine weitere sehr reale Herausforderung stellt sich erfolgreichen kleineren Vereinen von Jahr zu Jahr mehr. Talentierte Spieler/-innen im jüngsten Alter werden von großen Vereinen direkt angesprochen – sie betreiben aktive Abwerbung. Auch hier ist der Verband in der Pflicht, dies schnellstens zu unterbinden und entsprechende verbindliche Regeln einzuführen. Damit es in Landshut mit dem Basketball weiterhin in diesem Tempo nach oben gehen kann!

Sportliche Grüße! Wolo

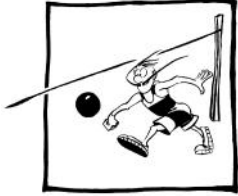


Der neue
sportstrasser

Öffnungszeiten
Mo - Fr 9.30 - 18.30 Uhr
Sa 9.30 - 17.00 Uhr

Inh. Christian Gerhager
Altstadt 102 • 84028 Landshut
Tel. 0871/27021
info@sport-strasser.de
www.sport-strasser.de

Startklar für die neue Saison!



Faustball

Abteilungsleiter:
Manuel K n o t t

Die Glocken läuten

In der Faustballabteilung wird fleißig geheiratet – und hoffentlich auch emsig gepunktet



AB NACH OBEN: Die TG-Herren um Julian Heike haben sich für die Feldsaison viel vorgenommen.

In der vergangenen Hallensaison erreichten die Damen in der 1. Bundesliga Süd den fünften Platz. Gleich am zweiten Spieltag verletzte sich Angreiferin Kerstin Stüringer, so dass man den Rest der Saison zumeist mit Minimalbesetzung antreten musste. Doch die Rot-Weißen schlugen sich tapfer und können stolz sein, sich ohne Abstiegsgefahr im Tabellenmittelfeld gehalten zu haben. Die Herren landeten in der Bayernliga auf Rang drei. Das Team trat als Aufsteiger an und verpasste als Neuling nur knapp den direkten Durchmarsch zur Qualifikation für die 2. Bundesliga. Die Kleinsten der Abteilung erzielten ebenfalls achtbare Resultate. Die U12 wurde wiederum niederbayerischer Meister. In der U14 männlich belegten die beiden TG-Mannschaften die Positionen drei und vier. Die U18 männlich wurde „Vize“ im Bezirk. Zum Abschluss der Hallensaison unternahmen die Faustballer einen Ausflug zu den „escape games“ in München. Dort befreiten sie sich erfolgreich aus dem Geisterhaus oder wurden zu Kunsträubern. Mit den Kids der Abteilung verbrachte man einen schönen Abend im LA-Bowling, wo die Kleinen neben dem Bowling auch bei Billard, Air-Hockey oder Ähnlichem ihr Können bewiesen.

In der Feldrunde treten die Damen wieder in der 1. Liga Süd an. Kerstin Stüringer wurde kurz vor dem Saisonstart operiert und fällt komplett aus. Karin Richter wechselte zum NLV Vaihingen zurück. Dafür ist Christine Prill

nach berufsbedingter Pause wieder dabei. Zudem verpflichtete die TGL zwei junge Spielerinnen vom TSV Unterpaffenhofen. In seiner vierten Erstligasaison unter freiem Himmel will das Team trotz der neuen Formation und angesichts der starken Konkurrenz von Anfang an gegen den Abstieg ankämpfen.

Die Herren starten nach dem bitteren Abstieg aus der 2. Bundesliga Süd wieder in der Bayernliga. Auch hier ist das Teilnehmerfeld heuer extrem stark. Angreifer Jonas Beddrich steht aus beruflichen Gründen in dieser Spielzeit nicht zur Verfügung. Trotzdem möchte man den Wiederaufstieg in Angriff nehmen. Speziell an der Kondition hat das Team gearbeitet und an insgesamt drei Turnieren teilgenommen. Am ersten Heimspieltag verbuchten die Landshuter einen Sieg (3:2 gegen MTV Rosenheim II) und eine Niederlage (0:3 gegen TSV Unterpaffenhofen).

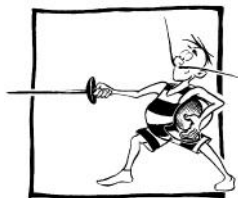
Im Nachwuchsbereich hat die TGL mit der U16 mixed und der U12 mixed zwei Teams gemeldet.

Die Jugendarbeit wird weiterhin forciert. Die Faustballer präsentieren sich regelmäßig an Landshuter Schulen und freuen sich, wenn neue kleine Ballkünstler den Weg in die Abteilung finden.

2017 wird nicht nur die Landshuter Hochzeit gefeiert – auch in der Faustballabteilung läuten in nächster Zeit ordentlich die Hochzeitsglocken.



EINSATZFREUDIG: Sophie Bartsch und ihre Mädels wollen die Attacken der Konkurrenz abwehren und das Klassenziel in der 1. Bundesliga Süd erreichen.



Fechten

Abteilungsleiter:
Joachim R o g o s

Reif für Turniere

Clara Flegel, Cheng Yuan Yang und Tjark Haase bestehen Prüfung

Mit Clara Flegel, Cheng Yuan Yang und Tjark Haase haben drei TG-Fechter erstmals die in neuem Modus durchgeführte Turnierreifeprüfung bestanden. Aufgrund von Vorgaben des Deutschen Fechterbundes muss diese als Voraussetzung für einen Start bei Turnieren zu bestehende Prüfung seit zwei Jahren überregional auf Verbandsebene durchgeführt werden. Die Prüfung besteht aus drei Teilen – Theorie, Praxis, Übungsgewicht – und wird von einem vom Verband autorisierten Prüfer abgenommen. Im Bezirk Niederbayern erfolgte die Prüfung im Frühjahr zentral in den Hallen des ASV Ortenburg. Prüfungsleiterin war die aus Landshut stammende stellvertretende Bezirksfechtwartin Kristina Pirkel; die Prüfung selbst wurde dann von Juliane Wieland (Passau) und Roland Callies (Pfarrkirchen) abgehalten. Alle drei Landshuter bestanden die gestellten Aufgaben in sämtlichen Teilbereichen mit Auszeichnung und können nun bei allen nationalen Turnieren starten. Der die Prüflinge begleitende Landshuter C-Trainer Martin Ellinger zeigte sich vom Leistungsstand ebenfalls beeindruckt und gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass die eigene Turnierrmannschaft nun eine effiziente Verstärkung erfährt.

Ellinger, der selbst in der bayerischen Rangliste für Herrenflorett notiert ist, betreut unter anderem die aus Rumänien stammende und für Landshut startende U17-Fechterin Sara Barabas. Sie hat sich in der kurzen

Zeit ihrer Karriere in der Dreihelmenstadt bereits für den Förderkader des Bayerischen Fechterverbandes qualifiziert und wird regelmäßig in der bayerischen Rangliste unter den ersten Drei geführt. Wegen der Zulassungsregeln für andere Nationalitäten konnte sie bisher bei der deutschen Meisterschaft lediglich in einer Startergemeinschaft mit der Mannschaft antreten. Es ist allerdings zu erwarten, dass ihr ab nächster Saison Einzelstarts gestattet werden und sie die rot-weißen Farben dann deutschlandweit präsentiert.

Daneben hatte sich Leo Erlacher heuer in der Juniorenklasse als Nachrücker für die „Deutsche“ qualifiziert. Seine Leistungskurve zeigte zuletzt ein gutes Entwicklungspotenzial, so dass in der kommenden Saison sicherlich noch einige vordere Plätze bei den einschlägigen regionalen und überregionalen Turnieren zu erwarten sind. Das Gesamtspektrum der TG-Fechter wird von Henryk Zylka abgerundet, der schon zum wiederholten Mal bei internationalen Seniorenturnieren in der AK 60 gestartet ist und achtbare Ergebnisse erzielt hat.

Mit diesen Erfolgen bestätigt sich einmal mehr das Konzept der Fechtabteilung. Aus dem Kreis der auf breiter Basis aufgestellten Freizeitfechter kristallisieren sich regelmäßig gute und erfolgreiche Turnierfechter heraus. Namentlich zu nennen sind in diesem Zusammenhang unter anderen auch Jakob Bein, Matilda und Herbert Hollrotter sowie Harald Kraus und Florian Zoglauer.

SCHAAK Seit 1953 GmbH

BAUUNTERNEHMEN MALERBETRIEB

Veichtederpointweg 17 • 84036 Landshut
Tel. 0871 / 4 25 08 • Fax 0871 / 4 25 36

www.schaak-bau.de



Handball

Abteilungsleiter:
Jürgen Frank

Doppelter „Vize“

Herren mischen die Bayernliga auf – und Damen die Landesliga Süd



REKORDBESUCH: Die TG-Mädels (in roten Trikots) spielten vor rund 500 Zuschauern im Sportzentrum West gegen die SG Schwabach/Roth um den Aufstieg in die Bayernliga.

Aus, aus, aus – nein, die Handballer wollen jetzt nicht in eine Fußball-Liga, vielmehr ist jetzt eine ewig lange Saison vorbei. Und alle – na ja, fast alle – Handballer/innen gönnen sich seit Ende Mai endlich mal ein paar freie Wochen respektive Wochenenden ohne Handball.

Unsere Jugendteams haben den Qualifikationsstress (bis zu drei Runden bayernweit) für die Saison 17/18 hinter sich und die Zielvorgaben streckenweise sogar übertroffen. Unsere C männlich (U15) trat fast ganz mit dem jüngeren Jahrgang in der Landesliga-Quali an und erreichte in der dritten Runde die angepeilte ÜBOL. Ebenso wie die U17, was für den doch teilweise komplett neu aufgestellten Kader ein Erfolg ist. Im weiblichen Bereich konnte man durch das gemeinsame Training in den vergangenen Monaten (manchmal durch die große Anzahl an Spielerinnen nicht ganz einfach für die Übungsleiter) den Jahrgangssprung perfekt kompensieren. So schaffte die C weiblich den Durchmarsch in die Landesliga. Die U17-Mädels sind eigentlich mit dem Ziel „ÜBOL“ gestartet und haben zu aller Überraschung relativ sicher das Landesliga-Ticket gelöst. Die U13-Jungs erkämpften sich ebenfalls im Bezirk Altbayern in der zweiten Runde die BOL-Berechtigung. Allerdings haben wir diese Saison weder eine männliche noch eine weibliche U19 – hier bekommen wir einfach die Auswirkungen des G8-Gymnasiums deutlich zu spüren.

In der vergangenen Saison waren fünf Erwachsenenteams am Ball. Erstmals nahm unsere Damen II am Spielbetrieb teil und erreichte auf Anhieb den zweiten Tabellenplatz in der Bezirksklasse – und das auch nur aufgrund des schlechteren direkten Vergleichs mit dem Meister. Obwohl die TG-Mädels einen sehr jungen Altersdurchschnitt haben, zeigten sie guten Angriffshandball. Die Herren III trat außer Konkurrenz an und besteht aus junggebliebenen respektive Wochenend-Handballern (Jungs, die auswärts studieren und sich trotzdem in ihrem Heimverein aktiv betätigen wollen). Sie mischte die Bezirksklasse auf. In der neuen Saison will die „Dritte“ um echte Punkte und Tabellenplätze kämpfen. Die zweite Herrenmannschaft belegte in der Bezirksoberliga Altbayern einen tollen vierten Rang. Unseren U21-Spielern wird in der „Zweiten“ die ideale Plattform zur Weiterentwicklung zwischen Jugendhandball und dem Ankommen im Erwachsenenbereich geboten, um sich dann je nach Entwicklung über ein bis zwei Spielzeiten für die Integration in die „Erste“ zu empfehlen. Für Kenner der hiesigen Handballszene sind die Namen Dominik Abeltshauser, Stefan Axthaler, Alex Reitmeier und Maximilian Hueber eng mit dem Erfolg des TG-Bayernligateams verbunden. Ja, das sind die Aufstiegshelden respektive Garanten für den Klassenerhalt. Bereits seit fünf Spielzeiten sind wir mit „Feierabend-Handbal-

lern“ erfolgreich in der vierthöchsten Liga unterwegs. In der vergangenen Saison erreichte die „Erste“ trotz gewisser Hindernisse den zweiten Platz. In der neuen Punkterunde wird die sehr junge Truppe versuchen, sich – allen Unkenrufen zum Trotz – wieder in der bayerischen Beletage zu behaupten.

Deshalb war es der Handballabteilung sehr wichtig, Hase, Axi, Reiti und Huebi eine tolle Saisonabschlussfeier zu bieten, was auch durch rund 400 Zuschauer entsprechend gewürdigt wurde.

Auch das Ehrenamt ist für den Sport im Amateurbereich absolut notwendig. Und deshalb gebührt unserem Mann-

schaftsverantwortlichen Petar Brekalo ebenfalls großer Dank für die unzähligen Stunden, die er investiert hat. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen – weiblichen wie männlichen – Trainern, Schiedsrichtern, Kampfgerichtlern und Standmitarbeitern für ihren unermüdlichen Einsatz herzlich bedanken.

Den fulminanten Schlusspunkt lieferten unsere Damen. Sie begannen die Landesligasaison mit dem Ziel nicht abzustiegen und erreichten als Vizemeister die Aufstiegsrunde zur Bayernliga – das Highlight schlechthin im Landshuter Frauen-Handball der vergangenen zwei Jahrzehnte. Zum Rückspiel gegen die SG Schwabach/Roth

Trauer um Karl Colesan

Die Turngemeinde Landshut und vor allem die Handballabteilung trauern um einen Mann mit einer großer Liebe für den Sport: Karl Colesan ist am 6. Februar im Alter von 70 Jahren gestorben. Von seiner Sportleidenschaft haben vor allem die Handballer der TGL profitiert. Zu unzähligen Spielen und Turnieren hat er sie sicher chauffiert – und auch dafür gesorgt, dass das berühmte „Lob am Henkel“ nicht zu knapp ausfiel.

Karl Colesan übernahm aber auch ganz offiziell Ämter in der Abteilung: Zuerst war er Jugendleiter und dann – von 1985 bis 1989 – Spartenleiter Handball gemeinsam mit Otto Meindl



Karl Colesan †

sen. Die Abteilung hat er fünf Jahre lang mit großer Sorgfalt und Umsicht geführt. Das war überhaupt eine seiner großen Stärken. Egal, was er auch anging: Immer war alles bestens vorbereitet.

Unvergessen bleibt auch der feinsinnige und tiefgründige Humor des gebürtigen Achdorfers. Neben dem Eishockey, das ebenfalls zu seinen Leidenschaften zählte, war er ein begeisterter Faschingsanhänger, ein begeisterter Koch mit der wohl größten privaten Kochbuchsammlung, ein engagierter Pfadfinder und darüber hinaus ein großer Unterstützer des Sports, speziell der Sportjugend.



Hübner Computer Systeme GmbH

IT-Lösungen mit Kompetenz

Wir sind – seit über 30 Jahren – spezialisiert auf die IT-Betreuung von mittelständischen Unternehmen

Ihre Vorteile bei einer Zusammenarbeit mit uns:

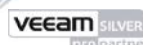
- ✓ Regionaler Anbieter mit herausragender IT-Beratungskompetenz
- ✓ Schnelle Reaktionszeiten der HCS-Technik-Teams
- ✓ Bei Bedarf sind unsere Techniker schnell bei Ihnen vor Ort
- ✓ Service-Hotline löst Ihre IT-Engpässe zuverlässig und kompetent
- ✓ Faire Preisgestaltung mit Fokus auf Ihre Anforderungen an die IT

Sprechen Sie mit uns über:

- ✓ Server- und Backup-Systeme
- ✓ Virtualisierung und Cloud-Computing
- ✓ Arbeitsplatz und Konferenzraumlösungen
- ✓ Prozessoptimierung und individuell programmierte Lösungen
- ✓ Netzwerk- und Sicherheitslösungen
- ✓ Telefonanlagen
- ✓ IT-Sicherheit im Unternehmen
- ✓ Digitalbonus Bayern



Hübner Computer Systeme GmbH
Bichlmannstr. 11 · 84174 Eching
Telefon: 08709 / 923315
info@hcs-huebner.de
www.hcs-huebner.de





DAS ENDE EINER ÄRA Die Handballabteilung verabschiedete (von links) Betreuer Petar Brekalo, Stefan Axthaler, Dominik Abeltshauser, Alex Reitmeier und Maxi Hueber mit einer Bildcollage aus dem Bayernligateam.

lockten sie rund 500 Zuschauer in die Halle – übrigens nach den 800 Fans beim Männer-Ligaspiel im Jahr 2010 zwischen der TGL und dem heutigen Bundesligisten HC Erlangen die zweithöchste Handball-Besucherzahl im Sportzentrum West. Schade, dass die Mädls einer über zehn Monate langen und erfolgreichen Saison dann

doch nicht das Sahnehäubchen aufsetzen konnten. In der Addition beider Begegnungen fehlten unterm Strich gerade zwei Tore zum Sprung in die Bayernliga. Freilich zeigten unsere Mädels auch in der Niederlage vorbildlichen Charakter. Nach ein paar Tränen schworen sie sich bereits beim Grillabend auf die neue Spielzeit ein.



- Autolacke**
- Bautenfarben/-lacke**
- Holzlacke/-lasuren**
- Aerosole**
- Industrielacke**
- Maler-/Lackierzubehör**

Ihr Fachmarkt für Gewerbe und Privat

Mipa Direktmarkt Landshut Altdorfer Straße 1 84032 Landshut www.mipa-direkt.de	Öffnungszeiten: Mo-Fr 7.00 - 18.30 Uhr Sa 8.30 - 15.30 Uhr
--	---

mipa
direkt
 Farben · Lacke

Landshut · Regensburg · Deggendorf · Erding · Augsburg · München · Ingolstadt · Nürnberg · Neuötting · Penzberg · Rosenheim



Behinderten- und Versehrtensport

Abteilungsleiterin:
Claudia H a h n

Zweimal auf dem Stockerl

Blindentorballer sichern sich Silber bei der „Bayerischen“ und Bronze bei der „Deutschen“

Bei der bayerischen Meisterschaft der Blindentorballer in Donauwörth musste die SG Landshut-Mühldorf-Altötting wegen einer Terminüberschneidung ohne Thomas Betzl auskommen – dafür sprang Ramon Prüssok ein, unterstützte Hans Demmelhuber und Christian Ruhland. Die sechs Teams lieferten sich ein spannendes Titelrennen. Am Ende waren die ersten drei Mannschaften punktgleich. Beim Torverhältnis hatte Augsburg (plus 9) die Nase knapp vorne, gefolgt von der SG Landshut-Mühldorf-Altötting (plus 8) und Nürnberg (plus 5).

Am 28. Januar fand in Berlin die erste Spielrunde der 1. Bundesliga statt. Thomas Betzl, Hans Demmelhuber, Ramon Prüssok und Christian Ruhland machten sich am Freitagmittag alleine auf den Weg in die Bundeshauptstadt. Trainer Josef Betzl war verhindert und der – erhoffte – Betreuer aus Leipzig musste kurzfristig aus gesundheitlichen Gründen absagen. Die Spielgemein-

schaft ließ sich trotzdem nicht unterkriegen, blieb in sechs Begegnungen ungeschlagen und musste nur beim Remis gegen Augsburg ein Pünktchen abgeben.

Am 22. April ging dann die Rückrunde in Frankfurt am Main über die Bühne – allerdings ohne Hans Demmelhuber. Der konnte verletzungsbedingt bloß auf der Bank sitzen und am nächsten Morgen bei der großen Abteilungsversammlung sowie bei der JHV des Fördervereins teilnehmen.

Ramon Prüssok unterstützte bei diesem Turnier wieder die Mannschaft von Josef Betzl. Es lief alles ein bisschen unglücklich. Nur gut, dass die SG Landshut-Mühldorf-Altötting in der Vorrunde ihre Hausaufgaben gut gemacht hatte. So landete die Betzl-Truppe im Schlussklassement auf dem dritten Platz – punktgleich mit „Vize“ Borussia Dortmund und gerade einen Zähler hinter Meister Frankfurt-Unterliederbach I.

SNEGANAS

alles für Schule und Büro

- **Bürobedarf**
- **Drucker**
- **Schulbedarf**
- **Büromöbel**
- **Kopiergeräte**
- **EDV-Systeme**

www.SNEGANAS.de

SHARP

brother At your side.

RICOH

Ergolding • Landshuter Str. 64
Tel. 0871/97563-0 • Fax 97563-99



Gewichtheben & Fitness, Schwerathletik

Abteilungsleiter:

Michael W i m m e r

Spartenleiter Gewichtheben:

Stephan W e i n d i c h

Stattliche Sammlung

Heber holen zahlreiche Einzeltitel – HG hievt sich in der Bayernliga auf Rang drei



STARKES AUFGEBOT (hinten von links): Wolfgang Weindich (Betreuer), Marcus Sterr, Eric Asaad, Dennis Budimovic, Alexander Weindich (Heber und Betreuer) und Sebastian Giglberger sowie (vorne von links) Angelika Dettenkofer (Heberin und Kampfleiterin), Simon Matzberger, Julia Ernst, Detlef Anger, Stephan Weindich (Heber und Betreuer) und Laura Asaad bei der „Niederbayerischen“.

Am 11. Februar traf sich die bayerische Gewichtheberjugend (Jahrgänge 2000 bis 2008) in München-Neuaubing zum traditionellen Frühjahrsturnier im Mehrkampf. Im Jahrgang 2002 traten zwei Schüler der TG an. Den ersten Platz sicherte sich Simon Matzberger überlegen mit 40 kg im Reißen und 45 kg im Stoßen. Zusammen mit der hervorragenden Technikwertung war dies der Bestwert unter allen Schülern. In Verbindung mit den athletischen Übungen errechneten sich 537,56 Punkte. Den zweiten Rang erreichte Marcus Sterr mit 44 kg im Reißen, 53 kg im Stoßen und insgesamt 493,30 Zählern. Für Laura Asaad bedeuteten 11 kg im Reißen und 15 kg im Stoßen neue Bestmarken – dies ergab 344,40 Punkten und Platz zwei. Ebenfalls Zweite wurde Julia Ernst mit 35 kg im Reißen und 49 kg im Stoßen (45 Relativpunkte) sowie insgesamt 300,69 Zählern.

Edelmetall gab es auch für die Masters bei der „Bayerischen“ in Waldkirchen (18. März). Für die TGL gingen

drei Heber an den Start. Bei den Damen in der AK IV (50 bis 54 Jahre) trat Angelika Dettenkofer an und holte mit 27 kg im Reißen und 31 kg im Stoßen den Titel in der Klasse bis 63 kg. Bei den Herren griffen die stark sehbehinderten Athleten Hans Demmelhuber und Detlef Anger zur Hantel. Beide kämpften bereits bei den Blindentorballern der TGL auf nationaler sowie internationaler Bühne. Aufgrund dieser körperlichen Beeinträchtigung ist es umso bemerkenswerter, diese Sportart auszuüben, da beim Gewichtheben die Koordination eine große Rolle spielt. Hans Demmelhuber zeigte in seinem allerersten Wettkampf eine grundsätzliche Leistung (45 kg im Reißen, 55 kg im Stoßen) und belegte den zweiten Platz in der Kategorie bis 105 kg der AK V (55 bis 59 Jahre). Detlef Anger, ein erfahrener Heber, bewältigte 61 kg im Reißen und 81 kg im Stoßen und wurde „Vize“ in der Klasse bis 94 kg der AK VI (60 bis 64 Jahre).

Zu Beginn der Bayernligasaison wurde die HG Lands-



ERFOLGREICHE ZUSAMMENARBEIT (hinten von links): Wolfgang Weindich (Betreuer), Georg Sinl (Eichenauer SV), Konstantin Konstantinov (Eichenauer SV), Stephan Weindich, Dennis Budimovic, Alexander Weindich (Betreuer) und Sebastian Giglberger sowie (vorne von links) Katja Seitle (Eichenauer SV), die Maskottchen – die GewichtheBären – und Jean Hoffmann (Eichenauer SV) sind stolz auf Platz drei in der Bayernliga.

hut-Eichenau zum erweiterten Favoritenkreis um den Meistertitel gezählt. Doch im weiteren Verlauf konnte die Mannschaft fast nie in Bestbesetzung antreten und musste deshalb zwei Niederlagen einstecken. Trotz aller Widrigkeiten sprang am Ende der dritte Rang heraus. Die erfolgreiche Zusammenarbeit der TG Landshut und des Eichenauer SV spiegelt sich auch darin, dass in den vier Jahren seit der HG-Gründung ein erster, ein zweiter und zwei dritte Plätze in der Bayernliga errungen wurden.

Am 15. April fand die niederbayerische Meisterschaft beim STC Bavaria 20 Landshut statt. Bei den 9- bis 15-Jährigen gingen Laura (9) und Eric Asaad sowie Marcus Sterr und Simon Matzberger für die TGL an die Hantel. Das Quartett zeigte durchwegs technisch gute Versuche, die mit hohen Wertungspunkten und dem Titel belohnt wurden. Laura Asaad erzielte 197,25 (12/20 kg), Eric Asaad 269,68 (71/90 kg), Marcus Steer 238,44 (47/59 kg) und Simon Matzberger 281,24 Zähler (47/55 kg). Simon war damit bester Schüler der Meisterschaft, seine Zweikampfleistung bedeutete gute 44 Relativpunkte. Alle drei Schüler sind damit für die DM qualifiziert. Bei den Jugendlichen holte Julia Ernst mit 88 kg (38/50 kg) im Zweikampf und respektablen 51 Relativpunkten den Titel. Bei den Damen hievte sich Angelika Dettenkofer mit 61 kg (29/32) in der AK IV aufs oberste Stockerl. Bei den Masters (ab 35 Jahre) erkämpfte sich Detlef Anger (57/75 kg) in der AK VI die niederbayerische Krone. Der letztjährige deutsche Juniorenmeister in der Gewichtsklasse über 105 kg, Dennis Budimovic, riss erstmals 130 kg und stellte auch mit 147 kg im Stoßen eine neue Bestleistung auf. Damit erzielte er beachtliche 65 Relativ-

punkte und gewann in seiner Gewichtsklasse. Bei den Senioren (20 bis 34 Jahre) musste sich Seriensieger Stephan Weindich (87/103 kg, 72 Relativpunkte) in der Gewichtsklasse bis 69 kg anstrengen, um seinen Vereinskollegen Sebastian Giglberger (83/100, 62 Relativpunkte) abermals in Schach zu halten und Platz eins für sich zu verbuchen. Alexander Weindich hatte in der Klasse bis 85 kg mit einer Zweikampfleistung von 205 kg (100/105) die Nase vorne. Den niederbayerischen Titel in der Mannschaftswertung der Schüler sowie der Senioren (Aktive) sicherte sich ebenfalls die TGL.

Am 29./30. April traf sich die süddeutsche Jugend (2002 bis 2007) in Lörrach zur Mehrkampfmeisterschaft, bestehend aus Gewichtheben mit Technikwertung sowie Athletik (Kugelschocken, Schlussdreisprung, Pendellauf und Liegestützen bzw. Zug liegend). Über alle Jahrgänge verteilt waren es 110 Starter. Im Jahrgang 2002 traten drei TG-Schüler an. Simon Matzberger und Marcus Sterr mussten sich in der leichten Gewichtsklasse der Konkurrenz stellen. Simon belegte hier mit guten 483,26 Gesamtpunkten den beachtlichen dritten Platz. Dabei erzielte er im Gewichtheben (43/51 kg) 250,60 Zähler inklusive der Technikwertung. Marcus erreichte mit 436,94 Gesamtpunkten – davon 232,5 im Gewichtheben (45/56 kg) – den erfreulichen fünften Rang. Eric Asaad von der Sportschule Frankfurt/Oder landete in der schweren Gewichtsklasse mit 483,56 Gesamtpunkten – davon 255,10 im Gewichtheben (75/90 kg) – auf der ansehnlichen Position drei. Trainer Stephan Weindich sowie die Betreuer Alexander Weindich und Sebastian Giglberger waren mit den Leistungen sehr zufrieden.



Kraftdreikampf & Bankdrücken

Spartenleiter:
Stefan Pagelsen

Sandra Augustiniok räumt kräftig ab

Und zwar bei Welt- und Europameisterschaft im Kraftdreikampf – sowie im Bankdrücken



MEDAILLENREGEN IN NIEDERBAYERN (hinten von links): Abteilungsleiter Michael Wimmer, Katja Haindl, Werner Danner, Eva und Fabian Wolff, Andreas Töpfl, Florian Dorfner, Carlos Aziandouvor sowie (vorne von links) Manuel Beck, Matthias Töpfl, Kraftdreikampf-Spartenleiter Stefan Pagelsen und Korbinian Maier.

Mit Spitzenergebnissen kehrten Sandra Augustiniok und Michael Wimmer Anfang Februar von den deutschen Titelfkämpfen im Kraftdreikampf in Lauchhammer (Brandenburg) zurück. In der Jugend A stellte die Bundeskaderathletin gleich drei bayerische Rekorde auf (135 kg in der Kniebeuge, 82,5 kg im Bankdrücken, 145 kg im Kreuzheben) und sicherte sich mit 362,5 kg (363,88 Relativpunkte) den ersten Rang in der Kategorie bis 72,0 kg. Ihr Vereinskollege wurde „Vize“ in der Altersklasse II (bis 66 kg) und holte damit seine 20. DM-Medaille: 150 kg in der Kniebeuge, 95 kg im Bankdrücken und 180 kg im Kreuzheben ergaben insgesamt 425 kg für den 55-Jährigen.

In glänzender Verfassung präsentierte sich Sandra Augustiniok auch im März in Thisted (Dänemark) bei der Europameisterschaft im RAW-Kraftdreikampf. Das Ausnahmetalent landete mit 382,5 kg auf dem dritten Platz in der Jugendkategorie bis 72 kg und in der Gesamtwertung mit 385,68 Relativpunkten unter 24 Heberinnen auf Rang fünf. Zudem heimste die 18-Jährige drei Einzelmedaillen ein: Bronze in der Kniebeuge (137,5 kg) und im Kreuzheben (160 kg), Silber im Bankdrücken (85

kg). So ganz nebenbei verbesserte Sandra Augustiniok noch sieben deutsche Jugend- respektive Juniorenrekorde in den verschiedenen Einzeldisziplinen.

Beim Champion-Cup in Oberölsbach sammelte das sechsköpfige TG-Bankdrückerteam fünf Medaillen. Katja Haindl siegte mit 45 kg in der Junioren-Kategorie bis 57 kg. Eva Wolff belegte bei den Frauen (bis 72 kg) mit 52,5 kg den zweiten Platz – ebenso wie Jonas Schulze mit 110 kg im Junioren-Mittelgewicht (bis 74 kg) und Michael Wimmer mit 95 kg in der AK II (bis 66 kg). Bei den Aktiven durfte sich Andreas Töpfl (bis 120 kg) mit 130 kg über Bronze freuen. Sein Bruder Matthias Töpfl erreichte im Schwergewicht (bis 105 kg) mit 160 kg den fünften Platz. In der Vereinsgesamtwertung kamen die Rot-Weißen unter 27 Mannschaften mit 438,17 Relativpunkten auf Position sechs. Ausgesprochen erfolgreich war das TG-Powerliftingteam bei der „Niederbayerischen“ am Osterwochenende vor heimischem Publikum im Trainingscenter des Stemmclubs Bavaria Landshut. Im Kraftdreikampf siegten Katja Haindl (Junioren bis 57,0 kg), Eva Wolff (Aktive bis 72,0 kg), Florian Dorfner (bis 74 kg), Stefan Pagelsen

(bis 84 kg), Matthias Töpfl (bis 105 kg), Korbinian Maier (bis 120 kg) und Michael Wimmer (AK II bis 74 kg). Fabian Wolf (bis 93 kg) wurde „Vize“. Die TG-Ergebnisse im Bankdrücken: Katja Haindl (1./Junioren bis 57 kg), Eva Wolff (3./Aktive bis 72 kg), Carlos Aziandouvor (1./Aktive bis 74 kg), Stefan Pagelsen (1./bis 83 kg), Fabian Wolf (2./bis 93 kg), Matthias Töpfl (1./bis 105 kg), Manuel Beck (2./bis 105 kg), Andreas Töpfl (3./bis 105 kg), Korbinian Maier (1./bis 120 kg), Michael Wimmer (1./AK II bis 74 kg), Werner Danner (1./AK III bis 93 kg). Für zwei Schwerathletinnen hat sich der Trip nach Übersee gelohnt: Sandra Augustiniok sicherte sich bei der RAW-Weltmeisterschaft im Bankdrücken in Killeen im US-Bundesstaat Texas mit 87,5 kg Silber im Jugendbewerb. Von Trainer und Vater Stefan Augustiniok sehr gut vorbereitet, wuchs die 18-jährige Topathletin während des Wettkampfs über sich hinaus. Mit einem bärenstarken Einstiegsversuch über 80 kg katapultierte sich die TG-Athletin sofort in die Medaillenränge. Bei souverän gedrückten 85 und 87,5 kg (zugleich neuer deutscher Jugendrekord) sah Sandra Augustiniok in den Runden zwei und drei ebenfalls weiße Kampfrichterlampen aufblitzen. In der Endabrechnung belegte sie in der Gewichtsklasse bis 72 kg vor der Isländerin Matthildur Oskarsdottir (80 kg) den zweiten Platz. In der Gesamtwertung erreichte Sandra Augustiniok mit 88,2 Relativpunkten Platz vier. Ihre Mutter Doris Augustiniok eröffnete den Wettkampf der Altersklasse I mit 52,5 kg. Auch 57,5 kg in Runde zwei bereiteten ihr keine großen Probleme. Etwas zu viel waren im dritten Versuch allerdings 60 kg. Und so landete sie in der Kategorie bis 57,0 kg hinter der US-Amerikanerin Kris Leatherberry (62,5 kg) auf dem vierten Rang. Mit dem deutschen Bankdrückerteam erkämpfte sich Doris Augustiniok in der Masterswertung (AK I) mit 41 Zählern und damit punktgleich mit der siegreichen US-Staffel noch die Silbermedaille.

Bei der bayerischen Meisterschaft im Kraftdreikampf in Neuaubing hat das sechsköpfige Powerliftingteam der TG Landshut mit vier Medaillen kräftig abgesahnt. Bei den Frauen gab zunächst Katja Haindl in der Kategorie bis 57 kg Kostproben ihres Könnens: Die 23-Jährige bewältigte 100 kg in der Kniebeuge, 50 kg im Bankdrücken, 85 kg im Kreuzheben und holte mit 235 kg (273,82 Relativpunkte) die Silbermedaille hinter der Bayreutherin Lea Kannowsky (277,5 kg). Mit einem ähnlich starken Resultat wartete Eva Wolf in der Gewichtsklasse bis 72 kg auf. Sie erzielte 115 kg im dritten Versuch bei der Kniebeuge, 57,5 kg im Bankdrücken, 147,5 kg im Kreuzheben und wurde mit 320 kg (315,26 Relativpunkte) Vizemeisterin. Den Titel sicherte sich Christina Curfman (ACO Schrobenhausen, 340 kg). Mit einem starken Ergebnis eröffnete Seniorenheber Michael Wimmer den Wettkampf. Nach einem spannenden Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem 32 Jahre jüngeren Le Huu Puoc (ESV Neuaubing, 465 kg, 365,12 Relativpunkte) musste er sich bloß um 2,5 kg geschlagen geben und belegte mit einem Gesamtergebnis von 462,5 kg (Kniebeuge 160 kg, Bankdrücken 107,5 kg, Kreuzheben 195 kg, Relativleistung 365,42 Punkte) sowie neuer persönlichen Bestmarke den zweiten Platz in der Gewichtsklasse bis 66 kg. Zudem stellte Wimmer im Kreuzheben sowie in der Drei-



TADELLOS IN TEXAS: Sandra Augustiniok freute sich bei der WM in Killeen über den Vize-Titel im Jugendbewerb. Ihre Mutter Doris verpasste in der Altersklasse I nur ganz knapp das Stockerl, holte mit dem deutschen Team jedoch Silber.

kampfgesamtleistung zwei neue bayerische Rekorde in der Altersklasse II auf. In bärenstarker Verfassung präsentierte sich Stefan Pagelsen im Leichtschwergewicht (bis 83 kg). Zunächst bekam er in der Kniebeuge 242,5 kg gültig gesprochen und schob sich damit sofort in die Medaillenränge. Auch im Bankdrücken gab sich der 25-jährige Landshuter keine Blöße und wuchtete im zweiten Versuch ohne Probleme 155 kg nach oben. In seiner Paradedisziplin Kreuzheben meisterte er 275 kg und scheiterte im dritten Versuch nur knapp an einer neuen bayerischen Bestmarke (285,5 kg). Mit einer Gesamtleistung von 672,5 kg (455,55 Punkte) sicherte sich Pagelsen den dritten Platz hinter Thomas Lehmeier vom SC Oberölsbach (677,5 kg/ 454,53 Zähler) und Andreas Schmid vom SV Neu-Ulm (687,5/464,13). Matthias Töpfl hat sich in der mit 18 Hebern ungewöhnlich dicht besetzten Gewichtsklasse bis 93 kg ebenfalls gut behauptet. Nach 200 kg in der Kniebeuge, 160 kg im Bankdrücken und 210 kg im Kreuzheben belegte er mit 570 kg (359,16 Punkte) den neunten Platz. Fabian Wolf erreichte in derselben Kategorie mit 500 kg (Kniebeuge 172,5 kg, Bankdrücken 112,5 kg, Kreuzheben 215 kg, Relativleistung 317,45 Punkte) den 15. Rang.

Mit insgesamt vier Medaillen kehrte ein fünfköpfiges TG-Bankdrückerteam von der „Bayerischen“ in Amberg zurück. Die Resultate: Gold für Sandra Augustiniok mit 82,5 kg in der Jugend (Klasse bis 72 kg) und Katja Haindl mit 45 kg bei den Junioren (bis 57 kg), Silber für Michael Wimmer mit 110 kg (persönliche Bestmarke) im Leichtgewicht (bis 66 kg) der Altersklasse II, Bronze für Stefan Pagelsen mit 160 kg im Leichtschwergewicht (bis 83,0 kg) der Aktiven, Platz vier für Manuel Beck mit 140 kg im Schwergewicht (bis 105 kg) der Aktiven.



Judo

Abteilungsleiterin:
Anke Bauer

Zwergerl-Aufstand

Ein neues Trainingsformat begeistert die kleinsten Judo-Kämpfer

Zwergerl-Aufstand in der Judoabteilung – das bedeutet nicht: Tumult auf der Judomatte. Nein! Das ist ein neues Trainingsformat, bei dem sich die kleinsten Judo-Kämpfer mit ihresgleichen beim Übungskampf (Randori) messen können. Um möglichst viele Partner zu bekommen, laden wir alle umliegenden Vereine mit ihren Kindern zum Randori. Es macht Riesenspaß, die Stempelkarten zu füllen, die anzeigen, wie fleißig jeder Einzelne beim Wettstreit war.

Das Niederbayern-Randori ist die nächste Steigerung für unsere Schüler. Hier treten sie als Team an und messen sich nach dem aktuellen Regelwerk mit den anderen Mannschaften aus ganz Niederbayern. Das fördert den Teamgeist und bringt Wettkampferfahrung.

So sind die Kinder dann gewappnet für ihre ersten Meisterschaften. Wie heuer die U10 und U12. Bei der „Niederbayerischen“ in Mitterfels konnten sie alle – in unterschiedlichen Gewichtsklassen – eine Medaille mit nach Hause nehmen. Lukas Rieß wurde Meister. Kirill Maister errang den Vize-Titel. Fedor Reznikov, Fritz Ramdohr, Simon Seidel und Bastian Süß sicherten sich Bronze.

Die U18 war in diesem Jahr ebenfalls schon erfolgreich unterwegs. Julia Ernst und Franziska Bauer erkämpften sich jeweils in ihren Klassen den niederbayerischen Titel. Thomas Keil wurde „Vize“. In der U 21 stieg Taurus Kuskys bei der „Bayerischen“ als Zweiter aufs Stockerl. Antonia Bauer erkämpfte sich mit dem Team des FC Hohenthann bei der südbayerischen Vereinsmannschaftsmeisterschaft U 15 den dritten Platz und bei der „Bayerischen“ Rang fünf.

Unsere Ippon-Girls aus der U 15 und U 18 – Antonia Bauer, Nathalie Fiedler, Franziska Bauer und Julia Ernst – hatten sich akribisch auf ihren Blaugurt vorbereitet. Bei der Prüfung im April in Passau zeigten alle vier eine hervorragende Vorstellung. Wir gratulieren!

Die Männermannschaft startet heuer in der Bezirksliga richtig durch. Die Mischung aus jungen Wettkämpfern und erfahrenen Athleten bringt wieder Schwung in die Truppe. Die Jungs gewannen bisher alle Begegnungen. Das gibt Auftrieb und bringt den Spaß zurück. Das Damenteam legte einen durchwachsenen Saisonauftakt hin. Die Mädels ließen freilich nach einer Niederlage zu Beginn den Kopf nicht hängen und holten prompt ein Unentschieden. Jetzt kann es nur weiter bergauf gehen.

Die Vorbereitungen für unser Zeltlager (25. bis 27. August) laufen schon auf Hochtouren. Die Kids sollen wieder viel Spaß und Abwechslung haben. Das tägliche Programm wird – wie immer – sorgfältig ausgetüftelt. Für beste Verpflegung wird auch heuer gesorgt. Die



DIE IPPON-GIRLS (hinten von links): Franziska Bauer und Antonia Bauer (übrigens keine Schwestern) sowie (vorne von links) Nathalie Fiedler und Julia Ernst.

Grillmeister stehen bereits in den Startlöchern. Alle, die schon mal dabei waren, können die Nächte am Lagerfeuer kaum erwarten. Und bereits vorneweg: Die „Räuber“ werden wieder zuschlagen.

Nach den Sommerferien müssen in der Abteilung wieder alle kräftig anpacken. Am 24. September richten die TG-Judoka die südbayerische Einzelmeisterschaft der Mädchen U 15 aus. Wir hoffen, dass hier auch zwei un-



MIT FEUEREIFER AUF DER MATTE: Randori macht den Kleinsten richtig Spaß. Zumal es zur Belohnung ja auch noch Fleiß-Pünktlerl auf der Stempelkarte gibt.

serer Ippon-Girls dabei sein können – nämlich Antonia und Nathalie. Aber sie müssen eine Woche vorher erst die Qualifikation über die „Niederbayerische“ in Kronwinkl meistern. Hierfür wünschen wir heute schon mal viel Erfolg.

Wer bei uns mitmachen möchte, der kann jederzeit gerne in unseren Übungseinheiten vorbeischaun. Die Trainingszeiten und weitere interessante Infos finden Sie auf unserer Homepage www.turngemeinde-landshut.de.

Anwaltskanzlei Krieger & Neumaier



Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht
und Fachanwalt für Strafrecht
Paul S. Krieger

- Familienrecht
- Strafrecht
- Straßenverkehrsrecht

Rechtsanwalt
Jürgen Neumaier

- Arbeitsrecht
- Mietrecht
- Erbrecht

Rechtsanwalt
Vorsitzender Richter
a. Landgericht La. a.D.
Paul Krieger sen. †

- Vertragsrecht
- Forderungs-
beitreibung
- Baurecht

Telefon 0871/9 65 68 - 30
Steckengasse 302 - 84028 Landshut
info@ra-krieger.de - www.ra-krieger.de

© Herbert Ringlstetter - Aviatikus



Ju Jutsu

Abteilungsleiter:
Rolf Strauß

Daumen hoch

Bei der Erwachsenengurtprüfung erfüllen alle acht Teilnehmer die Anforderungen



BESTANDEN: Die Gurtprüflinge mit Abteilungsleiter Rolf Strauß und den Prüfern Hans Sperl und Ulrich Zängerl.

Am 18. Februar stellten sich acht Ju Jutsukas der TGL einer Kyu-Prüfung. Vorbereitet wurden sie über ein Jahr von ihren Vereinstrainern Ulrich Zängerl und Rolf Strauß. Als Prüfer fungierten Hans Sperl (6. Dan Ju Jutsu) und Ulrich Zängerl (3. Dan Ju Jutsu). Hans Sperl ist der Prüfungsreferent des Ju-Jutsu-Verbandes Bayern – und so konnten die TG-Übungsleiter überprüfen, ob sie ihre Schützlinge fachgerecht vorbereitet hatten. Die angestrebten Gürtel gingen vom Gelbgurt bis zum Braungurt Ju Jutsu. Am Anfang mussten die Prüflinge ihre Kenntnisse in der Bewegungslehre und der Fallschule vorzeigen. Danach ging es schon in den Bodenkampf, hier mussten sie Festlegetechniken in der Bodenlage bewältigen. Im Anschluss führten die Prüflinge Schlag-, Wurf- und Hebeltechniken aus ihrem jeweiligen Gürtelprogramm vor. Ein Hauptaugenmerk richteten die Prüfer auf die freie Selbstverteidigung. Dabei wurden je nach angestrebtem Gürtel auch Waffenangriffe mit Stock, Messer und Kette abgefragt. Die Prüflinge kamen ordentlich ins Schwitzen, konnten aber zur großen Zufriedenheit der Prüfer die gestellten Aufgaben erfüllen. Am Ende erhielt jeder Prüfling eine Graduierungsurkunde von Hans Sperl und Ulrich Zängerl. Bei der Übergabe war der Prüfungsbeauftragte voll des Lobes über die hohe Qualität, die von den Prüflingen gezeigt wurde. Eine solche Leistung kann nur erreicht werden, wenn sich die verantwortlichen Trainer permanent fortbilden. Die Bereitschaft dazu ist bei unseren Übungsleitern vorhanden.

Am zweiten Wochenende der Osterferien richtete die TGL das Jugendsymposium des bayerischen Landesverbandes für Kinder- und Jugendübungsleiter aus. Der Lehrgang wurde von Mathias Riedel (Vizepräsident Jugend) geleitet. Zunächst wurden die Teilnehmer über die

rechtlichen Besonderheiten des Jugendtrainings unterrichtet. Ferner informierte Mathias Riedel über Neuheiten vom Ju-Jutsu-Verband Bayern und der Bayerischen Sportjugend. Am Samstag trafen sich die Teilnehmer im Dojo der TG. Es wurden Fallschule und Bewegungsformen, Komplexaufgaben, Gegen- und Weiterführungstechniken sowie Festlegetechniken trainiert. Am Abend stand für einige Übungsleiter Theorie an – sie verlängerten ihre Fachübungsleiterlizenz.

Am Sonntag erarbeiteten die Teilnehmer dann noch die Möglichkeiten, mit kleinen Spielen das Kindertraining interessant zu gestalten. Nach einer Abschlussbesprechung traten die Übungsleiter erschöpft die Heimfahrt an – aber auch um einiges Wissen reicher. Von der TGL waren zahlreiche Trainer und deren Helfer dabei. Die Verantwortlichen von Verband und der TGL zeigten sich hoch zufrieden. Es wird im Jahr 2017 versucht, diese Fortbildungsmaßnahme erneut nach Landshut zu holen.



ACTION PUR: Auch die Abwehr von Waffen musste vorgeführt werden.



Karate

Abteilungsleiter:
Alexander Götz

Frauenpower in der Männerdomäne

Christina Aumüller zur „Vize“ gewählt – Eigene Facebook-Seite – Fleißige Müllsammler



DAS FÜHRUNGSTRIO (von links): Jugendsprecher Manuel Berger, Abteilungsleiter Alexander Götz und „Vize“ Christina Aumüller.

Am 24. Februar wurde die Abteilungsversammlung abgehalten. Nach dem Kassenbericht und einer kurzen Zusammenfassung der Aktivitäten 2016 folgte die Neuwahl. Dabei wurde Alexander Götz in seinem Amt als Spartenleiter bestätigt. Nach vierjähriger Tätigkeit schied Jochen Beusch als Stellvertreter aus. Nachfolgerin ist Christina Aumüller. Sie ist – nach ihrer Babypause – seit Anfang des Jahres wieder aktiv im Trainingsbetrieb bei den Kindern und Jugendlichen eingebunden. Mit Christina Aumüller hat die Abteilung eine motivierte Sportlerin, die sich nun in der von Männern dominierten Sportart in führender Position einbringt. Ebenfalls wieder besetzt ist das Amt des Jugendsprechers. Manuel Berger stellt sich nun dieser Aufgabe. Ein Dank gilt Wahlleiter Ernst Polierer, Schriftführer Jürgen Schmidt und natürlich Jochen Beusch, der die Abteilung in den vergangenen Jahren tatkräftig unterstützte.

Auch im Internet hat sich was getan! Auf der Homepage der Turngemeinde werden die Übungsleiter des Erwachsenentrainings bekannt geben, an welchen Tagen sie das Training halten. Zudem werden Berichte, Veranstaltungen und neue Fotos veröffentlicht. Die Abteilung hat nun eine eigene Facebook-Seite. Wir freuen uns über viele Besucher und zahlreiche Likes. Bereits zum zweiten Mal sammelten die Karatekas Ende März

die Hinterlassenschaften so mancher Umweltsünder. Fröhlich trafen sich sieben Sportler, um den Abfall, den andere achtlos in der Landschaft verteilen, zu beseitigen. Die Aktion führte die Abteilung erst rund um das Fußballstadion und die Turngemeinde durch, anschließend vom Eisstadion aus den Gutenbergweg isarabwärts. Dort fanden sich besonders in den Büschen sehr viele leere Flaschen und Glasscherben die hier für Kinder und Hunde ein erhebliches Verletzungspotenzial darstellen. Die kuriosesten Funde waren ein Wasserkocher und ein abmontierter Fahrradgepäckträger. Zwei Stunden lang haben wir gesammelt – die Ausbeute füllte mehrere Säcke, die hinterher vom Bauamt der Stadt Landshut entsorgt wurden.

Am 21. Oktober findet wieder ein Lehrgang mit Spitzentrainer Harald Strauß bei der TG statt. Das Sommertraining wird am 24./25. Juni auf dem Mühlhof-Gelände in der Nähe von Hoheneggkofen abgehalten. Von 16. bis 18. September steht ein Übungscamp in Weissenbach im Ennstal im Terminkalender der Abteilung. Im Sommer ist – bei schönem Wetter – eine spontane Radtour geplant. Wer nun Lust bekommen hat, bei der einen oder anderen Aktion mitzumachen und sich zwischendurch mit Karate fit zu halten, ist herzlich eingeladen, uns in der Halle 7 zu besuchen.



Garde- und Schautanz

Abteilungsleiterin:
Sandra Karl

Viele Top-Resultate

DreamMotion wird Dritter bei „Bayerischer“ und „Deutscher“ sowie Fünfter bei der EM



SO SIEHT FREUDE AUS: DreamMotion mit (hinten von links nach rechts) Isabell Müller, Ida Elezovic, Emilie Holzner, Juliana Heiman, Sarah Fischer, Leonora Zena, Michaela Hütter, Sophie Maulu, Lisa Otto, Paula Eder, Nina Boiger und Elisa Brückl sowie (vorne von links nach rechts) Marina Urlia und Marina Boiger.

Die Showtanzabteilung DreamDance blickt erneut auf eine spannende und erfolgreiche Saison zurück. In der Kategorie Schau mit Hebefiguren Jugendklasse belegte DreamMotion trotz vieler Ausfälle den zweiten Platz in der 1. Bundesliga. Bei der „Bayerischen“ und bei der „Deutschen“ tanzte die Gruppe jeweils auf Rang drei. Außerdem kann sie sich als fünftbeste Schau mit Hebefiguren in ganz Europa bezeichnen.

Das Jugend-Schau-Duo Sophie Maulu und Paula Eder landete in seiner ersten Saison auf Position eins der 2. Bundesliga und erreichte bei der „Bayerischen“ den vierten. Platz. Nina Boiger tanzte mit ihrem Solo „Bird set free“ auf den fünften Rang der 1. Bundesliga in der Schülerklasse. Bei der „Bayerischen“ gab sie nochmal alles und verpasste in einem starken Teilnehmerfeld von sieben Mädchen nur knapp den Sprung aufs Trepp-

chen. Juliana Heiman hat sich leider ziemlich früh verletzt und konnte die Saison als Schau-Solo in der Jugendklasse mit dem Thema „Gefangen im eigenen Körper“ nicht mehr fertig tanzen.

Die Auftrittsgruppe Dream Dance Reloaded bereicherte in der Faschingszeit einige Bälle und Feste mit ihrem Programm „News in dancing shoes“. Dabei tanzte die 14-köpfige Truppe eine Nachrichtenshow und behandelte Themen wie ein Aufruhr im Altenheim, Engel, die vom Himmel gefallen sind, und ein Flashmob in Berlin. Mit aufregenden Hebungen, beeindruckender Akrobatik und mitreißender Musik begeisterte Dream Dance Reloaded das Publikum. Auch die DreamBambini (drei bis fünf Jahre) und die DreamKids (sechs bis zehn Jahre) zeigten ihre bereits erlernten Schritte bei mehreren Auftritten.



Rope Skipping

Gruppenleiterin:
Steffi Frohnholzer

Voll im Trend

Zulauf stellt die Übungsleiter aber auch vor organisatorische Herausforderungen

Nach der TGL-Weihnachtsfeier boomt Rope Skipping erfahrungsgemäß immer stärker als im Sommer. Diesmal war der Ansturm auf die Nachwuchsgruppen jedoch so stark, dass zeitweise ein Aufnahme-Stopp ausgesprochen werden musste, weil in den einzelnen Stunden über 30 Kinder die Halle bevölkerten. Da auch in diesen Gruppen Kinder mit ganz unterschiedlichem Niveau anzutreffen sind, sind die Trainer im Augenblick dabei, das neue Schuljahr zu planen und einige Gruppen und Übungszeiten zu ändern, so dass alle im Training zufrieden sind. Die Übungsleiter, weil sie mit einer vernünftigen Kinderzahl trainieren können, und die Springer, weil sie alle etwas lernen können. Nachdem

beide Auftrittsgruppen mittlerweile sehr stark sind und bei den „Großen“ viele Abitur machen und eventuell nicht mehr jede Woche in Landshut sind, wird auch da an einer neuen Trainingssituation gebastelt.

Bei „Jugend gestaltet Freizeit“ waren alle wieder im Einsatz und zeigten der Jury, dass Rope Skipping in Landshut mehr ist als nur Seilspringen. So hofft der Trainerstab, dass nach der Landshuter Hochzeit – in diesen Wochen sind nicht viele im Sportzentrum West der Turngemeinde anzutreffen, sondern ein paar Meter weiter auf der Festwiese – alle wieder motiviert in die neue Saison starten und auch viele erfahrene Springer aktiv dabeibleiben werden.

Schließfächer im Sportzentrum West

Die Turngemeinde weist darauf hin, dass die Schließfächer im Sportzentrum West nur in der Zeit der absolvierten Übungs-/Sportstunde durch die Mitglieder zu nutzen sind. Die Schließfächer sind keine Aufbewahrungsboxen über mehrere Tage. Sie sind nach der Sportstunde wieder zu leeren, auch der Schlüssel ist in das Schloss beim Schließfach zu stecken (bitte Schlüssel

nicht mit nach Hause nehmen). Dann sind die Schließfächer – so wie es sein soll – für die Mitglieder der folgenden/anderen Übungseinheiten wieder nutzbar. In letzter Zeit haben sich – völlig zu Recht – etliche Mitglieder darüber beschwert, dass keine oder zu wenig Schließfächer zur Verfügung stehen und diese oft dauerhaft belegt sind.

 Eibl Hofladen <i>täglich frisch vom Beet</i>	 Eibl Getränkewelt <i>erfrischend spritzig</i>
Hofladen Watzmannstrasse 75 84034 Landshut Tel: 0871 - 66942 Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8:00 - 18:00 Sa: 8:00 - 13:00 Obst Gemüse Balkonblumen Jungpflanzen	Marktstand Altstadt Landshut Mo-Sa: (ausser Fr) 7:00 - 13:30 Neustadt Landshut Fr: 6:00 - 13:00 Getränkewelt Watzmannstrasse 75 84034 Landshut Tel: 0871 - 9666677 Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8:00 - 18:00 Sa: 8:00 - 13:00 Mineralwasser Säfte Biere Erfrischungsgetränke Spirituosen



Leichtathletik

Abteilungsleiter:
Christopher Juhas

Viel Neues

Und ein altes Problem: Suche nach Übungsleitern für Nachwuchsgruppen dauert an

Obwohl sich seit Anfang des Jahres einige neue Sportler der Leichtathletikabteilung angeschlossen haben und seit April mit Christopher Juhas und Gabi Meier auch eine neue Abteilungsleitung aktiv ist, treibt die Suche nach neuen Übungsleitern für die Bambini-Gruppe und diverse Schülergruppen den Verantwortlichen viele Sorgenfalten auf die Stirn. Nachdem Elternbriefe und verschiedene Gespräche noch nicht den gewünschten Erfolg gebracht haben, versucht die Abteilungsleitung jetzt, in den verschiedenen Gruppen mit den Eltern zu sprechen, und hofft so auf die eine oder andere Unterstützung in der Trainingsarbeit, damit auch in Zukunft die vielen Kinder, die wöchentlich die verschiedenen Trainingsgruppen besuchen, betreut werden können.

Bei den Neuzugängen handelt es sich größtenteils um Erwachsene, die den Aufschwung der LG Region Landshut unterstützen und sich als Stammverein der Turngemeinde angeschlossen haben. Bereits in der Hallensaison sicherten sich Tim Englbrecht über 400 Meter und Steffi Maier mit der 4x200 Meter-Staffel Silber



FLOTTER NEUZUGANG: Moni Rausch kam beim Hamburg-Marathon als drittschnellste deutsche Frau ins Ziel.



GOLD-JUNGS: Tobias Dumsky (von links), Julian Dormehl und Lukas Geß gewannen den bayerischen U 18-Titel über 3x1000 Meter.

bei der südbayerischen Meisterschaft. In der Cross-Saison gewann Neuzugang Theresa Krausenecker den niederbayerischen Titel mit der Mannschaft, während sich Julian Dormehl Bronze im Einzel und mit dem Team sicherte. Bei der „Bayerischen“ hatte Philipp Bertsch einen starken Auftritt und wurde Sechster bei den Junioren.

Fast zur selben Zeit waren Valentin Unterholzner und Moni Rausch international im Einsatz – beim Halbmarathon in Barcelona. Auch beim Boston-Marathon mischte die TGL mit Florian Schneider und Jörg Sandl aus der sogenannten AK-Gruppe mit. Bevor Moni Rausch dann beim Hamburg-Marathon in 2:49,19 Stunden eine tolle Zeit auf die Straße zauberte und als drittbeste deutsche Frau die Ziellinie überquerte, wurde sie mit der Halbmarathon-Mannschaft der LG Region auch noch Fünfte bei der „Deutschen“.

Edelmetall gab es dann bei der bayerischen Langstaffel-Meisterschaft. Den Titel über 3x1000 Meter in der U18 holten Julian Dormehl und Tobias Dumsky (beide TGL)



BRONZE-MÄNNER: Tim Englbrecht (von links), Stefan Högl und Valentin Unterholzner landeten bei der „Bayerischen“ über 3x1000 Meter auf Rang drei und erfüllten obendrein die DM-Norm.

mit Lukas Geßl (SV Münchnerau), während Valentin Unterholzner und Tim Englbrecht mit Stefan Högl (TSV Ergoldsbach) über 3x1000 Meter bei den Männern auf dem Bronzerang landeten und zugleich die DM-Norm erfüllten. Bleibt also zu hoffen, dass die Sommersaison

den Leichtathleten noch den einen oder anderen tollen Moment bei den Veranstaltungen im und außerhalb des Stadions beschert. Und die Suche nach den Betreuern und Trainern für die Schülerinnen und Schüler zum Erfolg führt.

Kinder brauchen besonderen Schutz.

Die Allianz UBR bietet Ihrem Kind die notwendige Sicherheit, wenn einmal ein Unfall passiert. Ihre Beiträge bekommen Sie in jedem Fall mit Gewinnbeteiligung zurück. Ich berate Sie gern ausführlich.



Stephan Herrmann

Allianz Generalvertretung
Altstadt 17
84028 Landshut

www.allianz-herrmann.eu

Tel. 08 71.9 74 94 64 3
Fax 08 71.9 74 94 64 0

Allianz 



Tanz

Abteilungsleiterin:
Irmgard Blümel

Unter einem Dach

Fast alle Tanzgruppen der Turngemeinde jetzt in einer Abteilung – Turnierpaare erfolgreich



***AUFSTIEG PERFEKT:** Magdalena Müller und Wendelin Wimmer sicherten sich die bayerische Vizemeisterschaft in der D-Klasse und starten künftig eine Kategorie höher.*

Nach dem großen Erfolg im Vorjahr veranstaltete die Tanzsportabteilung am 6. Januar 2017 wieder das „Dreikönigsturnier“ in Kooperation mit der Tanzschule Le Bal, die zeitgleich den „Jadwiga-Cup“ durchführte. Unter dem Motto „Tanzen in Landshut“ trafen sich wieder viele Tänzerinnen und Tänzer aus den unterschiedlichsten Bundesländern, Österreich und Tschechien. Der 6. Januar bestand in der Dreifachturnhalle der Turngemeinde aus heißen ChaCha-Rhythmen, romantischen Rumbas, feurigen Tangos, eleganten Walzern und allem, was das Paartanzen noch zu bieten hat. Von den Tanzschulklassen bis hin zu den höchsten Sporttanzklassen konnte man alle Facetten des Tanzens sehen. Die Zuschauer waren begeistert von den Paaren beider Turniere.

Ganz besonders stolz ist die Turngemeinde auf ihre eigenen Paare. Wendelin Wimmer und Magdalena Müller sicherten sich den ersten Platz in der Hauptgruppe D Latein und waren auch in der C-Klasse mit dem Einzug ins Finale sehr erfolgreich. Christian Fischerauer und Franziska Halbinger erreichten in der Hauptgruppe C Latein den achten Rang. In der Hauptgruppe D Standard ging der erste Platz erneut an ein Heimpaar. Florian Schipp und Andrea Reischer tanzten souverän zum Sieg. In der Hauptgruppe C Latein belegten sie Position fünf. Auch bei den Senioren gingen zwei TG-Paare an den Start. Franz und Herta Geith gaben ihr Turnierdebüt in der Senioren III D Standard und erzielten gleich den dritten Platz. Raimund und Johanna Fischerauer kamen in der Senioren I C Latein ins Finale und wurden Sechster.

Danach starteten vor allem die Paare Wendelin Wimmer und Magdalena Müller sowie Raimund und Johanna Fischerauer durch und sammelten bei verschiedenen Turnieren viele Punkte und Treppchenplätze. Auch bei den großen Turnieren „Blaues Band der Spree“ in Berlin und „Hessen tanzt“ in Frankfurt vertraten sie die bayerischen Farben sehr erfolgreich. Für Wendelin Wimmer und Magdalena Müller ist der kürzlich errungene bayerische Vizemeistertitel in der D-Klasse der bisherige Höhepunkt ihrer Tanzkarriere. Damit sind sie in die C-Klasse aufgestiegen und freuen sich jetzt auf die neuen Herausforderungen in der nächsthöheren Startklasse.

Doch nicht nur bei den Turniertänzern bewegt sich was – auch abteilungsintern tut sich was. Aufgrund der Optimierung der Struktur der Abteilung „Fit und Gesund“ wurde die Tanzsportabteilung umbenannt in „Tanz“ und beherbergt nun neben den bisherigen Gruppen (Latein-



tanzen, Standardtanzen, Breitensport Gesellschaftstanz, Jugendgruppe Gesellschaftstanz, Pastime Dancers, Hexen) auch die Gruppen Bauchtanz, Boogie Woogie, Steptanz und Jazztanz. Somit sind nun – bis auf Garde- und Schauz (bleibt eigenständig) – alle Tanzgruppen der Turngemeinde in einer Abteilung vereint, was für Interessierte das Auffinden des Tanz-Angebotes des Vereins deutlich erleichtert. Wir heißen die „neuen“ Gruppen herzlich willkommen und freuen uns auf eine tolle Zusammenarbeit!

Aktuelle Informationen zur Abteilung „Tanz“ und zu allen Gruppen sind auf der abteilungseigenen Internetseite www.tanzen-in-landshut.de oder www.facebook.com/TGLandshutTanzen zu finden. In nächster Zeit werden auch die Seiten der Abteilung „Tanz“ auf der neuen Turngemeinde-Homepage mit Leben gefüllt.

Es gibt viele freie Parkplätze

Stellen Sie doch Ihren Wagen am Hammerbachweg hinter der Tribüne ab! Sie können zwischen dem Hallentrakt und dem Stadion durchgehen und haben damit einen viel kürzeren Weg als von ganz unten von der Sanderstraße oder der Gabelsbergerstraße. Sie sparen sich damit auch das lange Suchen und Warten in der Sanderstraße.



BEIM DREIKÖNIGSTURNIER: Christian Fischerauer und Franziska Halbinger tanzten in der Hauptgruppe C Latein auf den achten Rang.





Tai Chi Chuan

Gruppenleiter:

Hans-Jürgen Aumüller

Sieben Übungsgruppen

Verein finanziert zusätzliche Trainingsutensilien – und ein Sponsor bestickte T-Shirts



GLÜCKWUNSCH: Barbara Aumüller – hier mit der Übungsgruppe C – hat Ende Mai die Lehrgänge für den C-Trainer BKB abgeschlossen und die Prüfung mit Lehrprobe erfolgreich abgelegt.

Die Sparte „Tai Chi Chuan – Chi Gong“ besteht nach aktueller Gliederung aus sieben Übungsgruppen, die jeweils zu eigenen Zeiten ihr Training absolvieren: Übungsgruppe A* (Fortgeschrittene II/advanced), Übungsgruppe B (Fortgeschrittene I/beginners), Übungsgruppe C* (Combat/Selbstverteidigung), Übungsgruppe D (Dance/beginners), Übungsgruppe E* (Experten/Fortbildung/Vertiefung), Übungsgruppe F* (Fächer/Tai Chi Shan) und Übungsgruppe S* (Schwert/Tai Chi Jian). * heißt, Teilnahme nur für fortgeschrittene, sichere Teilnehmer möglich!

Der Betrieb in der Übungsgruppe C (Combat/Selbstverteidigung) hat durch die Ausstattung mit wichtigen Trainingsutensilien weiter an Attraktivität zugenommen. Von der Turngemeinde Landshut wurden ein Set-Schlagkissen und zwei Bruchtestbretter zur Verfügung gestellt. Das Training wird regelmäßig von zehn bis 15 Teilnehmern wahrgenommen. Vorrangig wird die Anwendung von Tai Chi-Techniken zur Selbstverteidigung geübt, dazu Kraft, Schnellkraft und Ausdauer trainiert. Das Training schult sowohl die „innere“ als auch die „äußere“ Kampfkunst und ist geeignet für alle fortgeschrittenen Tai Chi-Teilnehmer, die bereits sicher in allen Techniken der Tai Chi-Bilder und -Formen sind.

Anfang des Jahres wurde für die C-Gruppe eine Trainings-Shirt-Aktion gestartet. Kurzfristig konnte für die kompletten Anschaffungskosten (samt Bestückung) der

T-Shirts sogar eine namhafte Landshuter Firma als großzügiger Sponsor geworben werden. Es werden daher weitere Aktionen und eine gute Zusammenarbeit mit der Spezialbaufirma Günter Schaak GmbH im Bereich Tai Chi Chuan geplant. Im Rahmen unseres Angebots des „gesundheitsbezogenen Tai Chi Chuan“ werden wir demnächst einen speziell abgestimmten Tai Chi – Qi Gong-Kurs zur Prävention von „burn-out“ sowie zur Förderung und Erhaltung der „Arbeitsgesundheit“ abhalten.

Barbara Aumüller hat Ende Mai die Lehrgänge für den C-Trainer BKB abgeschlossen und die Prüfung mit Lehrprobe erfolgreich abgelegt. Sie ist bereits Inhaberin der A-Lizenz und steht der Tai Chi-Gruppe ab sofort als zusätzliche Übungsleiterin zur Verfügung.

Neu: die Tai Chi-Übungsgruppe „F“. Am 26. November 2016 wurde der Lehrgang/Workshop für die Tai Chi-Fächerform (Tai Chi Shan) abgehalten. Die Beteiligung war mit 16 Teilnehmern erfreulich hoch und alle haben einen ersten Eindruck vom richtigen Training mit dem Fächer mit nach Hause nehmen können. Der Fächer ist in den Stilen Yang, Chen, Wu ebenso wie in den Kung Fu-Stilen als eine der klassischen Waffen – neben Schwert, Stock oder Säbel – etabliert. Ab Januar 2017 wird nun ein regelmäßiges Fächertraining für fortgeschrittene Teilnehmer in der Übungsgruppe „F“ angeboten. Der Lehrgang war für alle Teilnehmer kostenfrei.



Tischtennis

Abteilungsleiter:
Richard Hegele

Engagiert im Einsatz

Sieben Tischtennisteam haben die Saison 16/17 absolviert – hier die Bilanz

Damen: Nach dem Aufstieg in die 1. Bezirksliga erzielten Barbara Parzinger, Susanne Messerer, Angelika Berger, Christa Reichel, Irmgard Edbauer und Christine Fritsch in vielen Einzelspielen knappe Ergebnisse. Es reichte jedoch nicht zu den notwendigen Mannschaftsiegen und damit zum Klassenerhalt. Nichtsdestotrotz waren die Rot-Weißen die ganze Saison engagiert im Einsatz und zogen gemeinsam das „Abenteuer 1. Bezirksliga“ durch.

Jugend: Die „Erste“ hat in der höchsten Kreisliga die Vizemeisterschaft errungen. Zum Titel fehlten gerade zwei Punkte, die sie gegen die Spitzenreiter SV Kumhausen liegen ließen. In fast allen Spielen konnten Daniel Schubert, Sebastian Weingart, John Dittman und Eric Riedel ihr Leistungsniveau abrufen, das sie dank des konsequenten Systemtrainings mit Alexej Streltschenko, Denis Streltschenko und Uwe Wuddel erreicht haben. Da Sebastian Weingart altersbedingt zu den Erwachsenen wechselt, werden wir auf den Aufstieg in die Bezirksliga verzichten und die nächste Saison wieder in der 1. Kreisliga absolvieren. Mit Noa Benning rutscht die erfolgreichste Spielerin der „Zweiten“ nach. Das bedeutet natürlich auch, dass die zweite Jugendmannschaft neu formiert werden muss. Mit Noa Benning, die sich als Mädchen als viertbeste der Liga in die Phalanx der Jungs eingereiht hat, wurde ein guter Mittelplatz verbucht. Wie es in der neuen Saison aussieht, ist ungewiss. Wesentlich jüngere Nachwuchsakteure müssen an den Spielbetrieb herangeführt werden.

Herren I: Nach der Vorrunde war bereits klar, dass die Meisterschaft in der 2. Bezirksliga zwischen Adlkofen und Siegenburg entschieden wird. Gegen beide Mannschaften mussten bereits zu Beginn der Rückrunde Niederlagen hingenommen werden. In den folgenden sieben Spielen hat die TGL mit guten Leistungen sechs Siege und ein Unentschieden eingefahren und die Saison auf Platz drei erfolgreich abgeschlossen.

Herren II: Eine interessante Rückrunde versprach die Konstellation in der 3. Bezirksliga. Mit nur zwei Punkten Vorsprung auf die Abstiegsplätze befand sich die halbe Liga im Kampf um den Klassenerhalt. Gegen auf dem Papier scheinbar übermächtige Gegner hat die TGL dank geschlossener Mannschaftsleistungen einen gesicherten Mittelfeldplatz erreicht.

Herren III: Die „Dritte“ hat mit einem relativ klaren Sieg in der Relegation gegen Marklkofen II den Klassenerhalt gesichert und somit die Saison 2016/17 erfolgreich abgeschlossen. In der Aufstellung Menigat, Klöpfer, Rada, Schuster, Sehic und Simin mussten nur zwei Doppel und ein Einzel abgegeben werden, bis nach einer soliden Teamleistung der 9:3-Sieg eingetütet war.

Vierte Mannschaft: Die „Vier“ scheint eine magische Zahl zu sein für die „Vierte“ in der 4. Kreisliga. Dort servieren vier Spieler pro Team. Fortschritte und Verbesserungen in Technik und Taktik sind deutlich erkennbar und schlagen sich auch in den Ergebnissen nieder. Mit einem Punktverhältnis von 14:14 erzielte die Truppe um Anton Meindl einen guten vierten Platz.

Bei uns dreht sich alles um Deinen Führerschein.
Besondere Konditionen für
Mitglieder der Turngemeinde Landshut.

Hagen's Fahrschule

Isargestade 729

84028 Landshut

Tel.: 0173/1016102

Bürozeit: Mo.-Do. 16:00 – 18:00 Uhr





Turnen

Abteilungsleiter:

Michael Bruckbauer

Gold, Silber, Bronze

Satte Medaillenausbeute bei verschiedenen Meisterschaften



MIT SPASSFAKTOR: Die Schüler-Riege und die Damen-Formation landeten bei der bayerischen Meisterschaft im TeamGym auf den Plätzen drei und vier.

Traditionell starteten unsere Turner mit einem Trainingslager Anfang Januar in das neue Jahr. 26 Aktive nutzen drei Tage lang die hervorragenden Geräte und die Schnitzelgrube in der Traunreuter Geräteturnhalle. So standen zahlreiche Doppelsalti, Tsukahara und andere schwierige Sprünge auf dem Übungsplan. Am Ende waren sich alle einig: Im August fahren wir gleich wieder nach Traunreut!

Nach der langen Winterpause gingen die Buben im März in Vilsbiburg bei den Gau-Einzelmeisterschaften an die Geräte und sammelten – wie schon im Vorjahr – wieder einige Medaillen. In der Altersklasse 14/15 erturnte sich Kilian Riedel einen hervorragenden zweiten Platz vor Korbinian Schweiger (3.). In der Klasse 12/13 wurde Niklas Schauer Dritter vor Erik Heerklotz (4.) und Mirel Kaya (6.). Bei den Jüngsten (10/11) holte Marcus Scheibenzuber Bronze vor Adrian Krebs (4.). Nicht weniger erfolgreich turnten die Buben im Mannschaftswettbewerb. Kilian Riedel, Korbinian Schweiger und Sebastian Dirscherl erkämpften in der Klasse 14/17

ebenso den zweiten Platz wie Niklas Schauer, Erik Heerklotz und Mirel Kaya in der Jahrgangsstufe 12/13. Am erfolgreichsten waren Marcus Scheibenzuber und Adrian Krebs mit Gold in der Kategorie 10/11.

Am 1. April ging es zur bayerischen Meisterschaft im TeamGym nach Lohhof. Die Schüler-Crew mit Lisa Senftl, Elena Kind, Paula Eder, Miriam Stein, Jasmin Weber, Alicia Hossmann, Julia Borawljowa, Anna Wallner und Angelina Hans landete auf dem dritten Rang. Anna Rebout, Melanie Dalhof, Nina Fritsch, Anna Faltermeyer, Leonie Rüter, Regina Guttenberg, Silvia Angermüller, Regina Kolbeck, Juliane Mack und Melanie Geserer erreichten bei den Damen den vierten Platz.

Am 30. April fand die Gau-Einzelmeisterschaft im Gerätturnen weiblich in Abensberg statt. Insgesamt hatten 128 Turnerinnen aus sechs Vereinen gemeldet. Von der Turngemeinde gingen 31 Mädels auf Punktejagd – und das überaus erfolgreich: Im Jahrgang 2002/2003 erturnte sich Angelina Hans die Bronzemedaille. Anna Maier holte im Jahrgang 2004/2005 Silber. Gaumeiste-

rin im Jahrgang 2006/2007 wurde Julia Borawljowa vor Luisa Schweiger (2.). In der Klasse 2008/2009 sicherte sich Elisabeth Naumann den Titel. Bei den Jüngsten im Jahrgang 2010 siegte Johanna Schreiner.

Die niederbayerische Mehrkampfmeisterschaft fand am 14. Mai in Landshut statt. Die Aktiven mussten ihr Können in den Disziplinen Turnen, Leichtathletik, Schwimmen und Wasserspringen unter Beweis stellen. 61 Aktive aus neun Vereinen gingen im Sportzentrum West und im Stadtbad an den Start. Dabei gab's reichlich Podest-Ergebnisse für die TGL. Korbinian Schweiger holte den Titel im Jahn-Sechskampf M 14/15. Bei den 16/17-Jährigen setzte sich Melanie Dahof vor Leonie Rüter

(2.) durch. Bei den 14/15-Jährigen stand Elena Kind ganz oben auf dem Treppchen. Lisa Senftl erturnte sich Silber. Anna Maier wurde „Vize“ in der Altersklasse 12/13. Einen Dreifach-Triumph gab's in der Kategorie 10/11: Julia Borawljowa gewann vor Luisa Schweiger und Miriam Lintner. Über Gold bei den 14/15-jährigen Buben freute sich Kilian Riedel. Im Deutschen Sechskampf W 16/17 erreichte Nina Fritsch den zweiten Platz, gefolgt von Anna Rebout (3.). Meisterin in der Altersklasse 14/15 wurde Paula Eder. Carola Magerl bekam Silber. Alexander Fuchs gab der Konkurrenz im Schwimm-Fünfkampf M 14/15 ebenso das Nachsehen wie Melanie Geserer in der Klasse W 30+.



EINZELERFOLGE: Julia Borawljowa (links) und Korbinian Schweiger (rechts) holten den niederbayerischen Titel im Jahn-Sechskampf. Über viele Podiumsplätze freuten sich auch die Turnerinnen bei der Gau-Einzelmeisterschaft in Abensberg.



Volleyball

Abteilungsleiter:
Markus Loeken

Wieder ein Umbruch

Hohe Fluktuation bei den Damen – Herren verzeichnen großen Zulauf



ALLE ACHTUNG: Als Aufsteiger haben sich die Volleyball-Herren in der Bezirksliga bestens zurechtgefunden. Platz fünf war der verdiente Lohn für die Mannen um Trainer Alexander Kunath (links).

Mit den erreichten Resultaten konnte man im Damen- wie im Herrenbereich bei den Volleyballern der TG-VfL Landshut absolut zufrieden sein. Als Aufsteiger spielten die Männer in der Bezirksliga lange Zeit ganz vorne mit, am Ende sprang der überaus respektable fünfte Platz heraus. Das erste Damenteam lieferte sich ebenfalls in der Bezirksliga mit der Konkurrenz einen heißen Kampf und schaffte im zweiten Jahr in Folge den Einzug in die Relegationsrunde um den Aufstieg in die Landesliga. Hier hatte man aber trotz Heimvorteils gegen Rosenheim und Hohenbrunn-Riemerling nur wenig zu bestellen und unterlag in beiden Partien relativ deutlich.

Und hier fangen nun die Probleme an. Denn nach dem zweiten (knappen) Scheitern binnen zwölf Monaten war der Frust bei vielen Spielerinnen relativ groß, so dass einige Mädels ihr Karriereende erklärten beziehungsweise sich nun anderweitig orientieren wollen. Dass Alexander Kunath seine Doppelfunktion als Trainer der Damen und der Herren aus zeitlichen Gründen aufgeben und sich künftig ganz auf die Männer-Truppe konzentrieren will, stand zuvor bereits fest. Erschwerend kommt noch hinzu, dass auch mehrere Leistungsträgerinnen der „Zweiten“ – vor allem aus Studiengründen – der TG-VfL den Rücken gekehrt haben und nicht als Verstär-

kung für die „Erste“ in Frage kommen. Im Raum steht nun unter anderem eine Kooperation mit dem TV Dingolfing, was die Verpflichtung eines neuen Trainers erleichtern könnte. Die „Zweite“ (Bezirksklasse) wird künftig von Waldemar Sattler gecoacht. Auf eine „Dritte“ wird verzichtet. Zudem will man durch eine weibliche U16 und eine U20 gewährleisten, dass möglichst viele Mädchen – ohne Erfolgsdruck – zum Einsatz kommen. Diese Teams werden von Trainerin Maria Aziz betreut. Bernhard Beez wird ab Mitte September (also nach den Sommerferien) eine neue Anfängergruppe für Mädchen bis einschließlich zwölf Jahren gründen. Interessierte sowie deren Eltern können sich ab sofort unter Telefon 0151-12721458 informieren respektive anmelden.

Großen Zulauf hat aktuell die Herrenmannschaft. Nach dem erfolgreichen Premierenjahr in der Bezirksliga will man sich im niederbayerischen Oberhaus weiter etablieren und auch in der kommenden Saison eine gute Rolle spielen. Im Optimalfall könnte man dank einiger Verstärkungen vielleicht sogar im Kampf um den Landesligaaufstieg ein Wörtchen mitreden. Mittelfristig ist auch geplant, eine „Zweite“ ins Rennen zu schicken. Dies wird jedoch aller Voraussicht nach erst zur Saison 2018/19 ins Auge gefasst.

WICHTIG – für alle Mitglieder und die es werden wollen – WICHTIG

Wo bekomme ich ein Antragsformular?

In dieser Rundschau, in der Geschäftsstelle, beim Hallenwart, im Eingangsbereich des Sportzentrums, auf unserer Homepage:
www.turngemeinde-landshut.de.

Wie kann ich mich anmelden?

Antragsformular ausfüllen und in der Geschäftsstelle, oder beim Hallenwart abgeben, im Briefkasten einwerfen, per Fax (0871/640324), eingescannt per Email (info@turngemeinde-landshut.de).

Wie beantrage ich eine Beitragsermäßigung?

Nachweis bei Geschäftsstelle, oder beim Hallenwart einreichen. Wichtig: Nachweise müssen jährlich eingereicht werden, eine Beitragsrückerstattung infolge verspäteter Einreichung ist nicht möglich!

Ist es möglich zu schnuppern?

Jederzeit gerne, einfach zu Ihrem gewünschten Sportangebot vorbeikommen.

Kann ich mehrere Angebote nutzen?

Als TGL-Mitglied kann das komplette Sportangebot, ohne Aufpreis, genutzt werden (ausgenommen KiSS, oder geschlossene Gruppen).

Wie bekomme ich meine Mitgliedskarte?

Nach der Abgabe des ausgefüllten Antragformulars kann die Karte an der Hallenwarte (neben Drehkreuz) abgeholt werden. Karten werden nicht zugeschickt. Bis die bestellte Mitgliedskarte in der TGL ist, kann gegen eine Kautions von 10 Euro ein vorübergehender Gästerausweis ausgestellt werden.

Karte verloren, oder defekt. Was nun?

Meldung an Geschäftsstelle, oder Hallenwart. Karte wird gesperrt und eine neue bestellt.

Wie lange erreiche ich jemand?

Geschäftsstelle: Montag und Mittwoch, 8 – 12 Uhr und von 13 – 17 Uhr
Dienstag und Freitag von 8 – 12 Uhr
sowie Donnerstag von 13 – 19 Uhr

Hallenwarte:

Montag bis Freitag, 8 – 22 Uhr

Wie und wann kann ich kündigen?

Schriftlich zum 30.6. und 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen vorher.

Turngemeinde Landshut von 1861 e.V.

Sandnerstraße 7 · 84034 Landshut

Tel. 0871 / 62079 · Fax 0871 / 640324

**E-Mail: info@turngemeinde-landshut.de
www.turngemeinde-landshut.de**

Geschäftskonto: 2526

IBAN: DE82 7435 0000 0000 0025 26

BIC: BYLADEM1LAH

Beitragskonto: 2356

IBAN: DE16 7435 0000 0000 0023 56

BIC: BYLADEM1LAH

Sparkasse Landshut (BLZ 743 500 00)

Gläubiger ID: DE32ZZZ00000080485

Beiträge:	Es gelten folgende Beitragssätze: ab 1. Juli 2016		Euro	
	In Gruppe I	Erwachsene (über 18 Jahre)	12,-	je im Monat
			36,-	je im Vierteljahr
	in Gruppe II einschl. Gruppe II a – II b:			
		Jugendliche (15.-18. Jahr einschl.) u. Ermäßigte	10,-	je im Monat
			30,-	je im Vierteljahr
	in Gruppe III	Kinder (bis vollendetem 14. Jahr)	7,50,-	je im Monat
			22,50,-	je im Vierteljahr
Mit der 1. Beitragsabbuchung wird die einmalige Aufnahmegebühr in Höhe von 12,- Euro abgebucht!				
Beitragsermäßigung erhalten:		Ehepartner von Mitgliedern:		Gruppe II a
		Versehrte, Rentner und Pensionäre:		Gruppe II a
		Männer ab 62 Jahren und Frauen ab 60 Jahren:		Gruppe II a
Beitragsermäßigung auf jährlich zu stellenden Antrag erhalten:				Gruppe II b
		Schüler, Auszubildende, Studenten, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende über 18 Jahre und Arbeitslose.		
Beitragsfrei werden geführt:		Jeder vierte und weitere Familienangehörige bis zum vollendeten 18. Lebensjahr sofern er zum gleichen Haushalt zählt!		
Beiträge KiSS:				
Mini-KiSS	(Ausbildungsstufe 1a und 1b)		22,-	je im Monat
KiSS	(Ausbildungsstufe 2, 3 und 4)		32,-	je im Monat

Aufnahmeantrag

Für jede Person bitte einen Antrag ausfüllen!
(bitte in Druckbuchstaben)

Mitgliedsnummer:..... (bitte nicht ausfüllen)

Hiermit beantrage ich, mich als Mitglied in die Turngemeinde Landshut von 1861 e. V. aufzunehmen.
Die Vereinssatzung sowie die Beschlüsse der Mitgliederversammlung erkenne ich ausdrücklich an.

☐ Männlich ☐ Weiblich

Name: Vorname:

Straße / Haus-Nr.: PLZ / Ort:

Telefon: Mobil: Geburtsdatum:

E-Mail: Nationalität:.....

ggf. gesetzlicher Vertreter (Betreuer bzw. Erziehungsberechtigter bei Minderjährigen)

Name: Vorname:

Straße / Haus-Nr.: PLZ / Ort:

Gewünschte Abteilung bitte ankreuzen!

- | | | |
|---|---|--|
| ☐ Aikido | ☐ Garde- und Schautanz | ☐ Reha-Sport |
| ☐ Basketball | ☐ Handball | ☐ Rope Skipping |
| ☐ Bauchtanz | ☐ Judo | ☐ Schwerathletik
(Gewichtheben, Kraftdreikampf, Fitness) |
| ☐ Behinderten- und Versehrtensport | ☐ Ju-Jutsu | ☐ Tai Chi Chuan |
| ☐ Faustball | ☐ Karate | ☐ Tanzsport |
| ☐ Fechten | ☐ Kindersportschule (KiSS) | ☐ Tischtennis |
| ☐ Fit und Gesund | ☐ Kung Fu | ☐ Turnen |
| ☐ Freizeit-Volleyball | ☐ Leichtathletik | ☐ Unihockey |
| | ☐ Rock'n'Roll | ☐ Volleyball |

→ Anmeldungen für die Kindersportschule (KiSS) sind nur mit einem gesonderten Anmeldeformular nach den Konditionen der KiSS und nach vorheriger Absprache mit der Geschäftsstelle möglich!

Hinweis gemäß § 33 BDSG und Zustimmungserklärung

Die erhobenen personenbezogenen Daten des Mitglieds und des gesetzlichen Vertreters werden zum Zweck der Mitgliederverwaltung in einer elektronischen Datenverarbeitungsanlage gespeichert und verarbeitet. Je nach Anforderung des zuständigen Fachverbands oder des BLSV werden die Daten an diese zu deren Verwaltungszwecken weitergeleitet.

Hiermit stimme ich der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten ausdrücklich zu.

Haftungsübernahme (bei Minderjährigen als Neumitglied): Hiermit erkläre ich, dass ich als Erziehungsberechtigter die Haftung für die jeweils fälligen Mitgliedsbeiträge meines Kindes mit übernehme.

Ort, Datum:

Unterschrift des Neumitglieds:
bzw. des gesetzlichen Vertreters

Die Mitgliedschaft kann jeweils zum 30.6. und 31.12. eines Jahres mit einer Frist von 6 Wochen im Voraus gekündigt werden. Die Kündigung muss schriftlich erfolgen.

Mitgliedsbeiträge nach Beitragsgruppen		Monatsbeitrag
I	Erwachsene	12,- Euro
II	Jugendliche (15. bis 18. Lebensjahr)	10,- Euro
Ila	Ehepartner von Mitgliedern, Versehrte (nur auf Antrag) Rentner/Pensionisten (automatische Umstellung bei Männern ab dem 62. und bei Frauen ab dem 60. Lebensjahr)	
Ilb	Schüler, Auszubildende, Studenten, FSJ über 18 Jahre und Arbeitslose (nur auf Antrag)	
III	Kinder (bis zum vollendeten 14. Lebensjahr)	7,50 Euro
0a	Ehrenmitglieder	Beitragsfrei
0b	jedes vierte und weitere Familienmitglied bis zum vollendeten 18. Lebensjahr, sofern es zum gleich Haushalt zählt	
Einmalige Aufnahmegebühr		12,- Euro

Gültig ab Juli 2016: Die Mitgliedsbeiträge werden von der Mitgliederversammlung beschlossen. Sie sind jeweils vierteljährlich oder halbjährlich immer im Voraus fällig.

SEPA Lastschriftmandat (bitte ankreuzen):

Der Einzug soll ☐ ¼ - jährlich wiederkehrend ☐ ½ - jährlich wiederkehrend erfolgen.

Hiermit ermächtige ich die Turngemeinde Landshut v. 1861 e. V. widerruflich, die von oben genanntem Mitglied zu entrichtenden Mitgliedsbeiträge bei Fälligkeit von nachstehendem Konto im Lastschriftverfahren einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Turngemeinde Landshut von 1861 e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. (Abbuchungstag: der 15. Tag des 1. Quartalsmonats, Mandatsreferenz: Mitgliedsbeitrag)

Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungszeitraum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoverbindung:

IBAN: _____ Name der Bank: _____
(-----BLZ-----) (-----Kto.-Nr.-----)

BIC: _____ Kontoinhaber: _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift des Kontoinhabers: _____

Bitte beachten Sie:

Der Mitgliedsausweis kann in der Geschäftsstelle oder am Eingangskreuz abgeholt werden. Die Fertigstellung des Ausweises kann mehrere Wochen dauern, für die Übergangszeit sind Gästeausweise in der Geschäftsstelle erhältlich.

Einzureichen in der TGL-Geschäftsstelle:

Turngemeinde Landshut
v. 1861 e.V.
Sandnerstr. 7,
84034 Landshut
Telefon: 0871 / 62 0 79
Telefax: 0871 / 64 03 24

E-Mail: info@turngemeinde-landshut.de
Internet: www.turngemeinde-landshut.de
 / TGLandshut
 twitter.com/tg_la

Vertreten durch den Vorstand:

Harald Kienlein
Prof. Dr. Thomas Küffner
Christian Temporale

Anmeldeformular für die Kindersportschule

Hiermit melde ich meine Tochter / meinen Sohn zur Kindersportschule (KiSS) bei der Turngemeinde Landshut an.

☐ Männlich ☐ Weiblich

Name: Vorname:

Kindergarten / Schule: Gruppe / Klasse:

Straße / Haus-Nr.: PLZ / Ort:

Telefon: Mobil: Geburtsdatum:

E-Mail: Nationalität:

Daten des gesetzlichen Vertreters

Name: Vorname:

Straße / Haus-Nr.: PLZ / Ort:

Mein Kind ist Mitglied bei der Turngemeinde Landshut: ☐ ja ☐ nein
(bitte TGL-Mitgliedsantrag ausfüllen)

Ich melde mein Kind zu folgendem Kurs der KiSS an (siehe auch Rückseite):

- | | |
|--|---|
| ☐ Ausbildungsstufe 1a | ☐ Ausbildungsstufe 2 |
| ☐ Ausbildungsstufe 1b | ☐ Ausbildungsstufe 3 |
| | ☐ Ausbildungsstufe 4 |

Ich bin damit einverstanden, dass von mir / meinem Kind im Rahmen der Aktivitäten bei der Turngemeinde Landshut gemachte Bilder für Zwecke der Vereinspräsentation genutzt werden dürfen. Ein schriftlicher Widerspruch ist jederzeit möglich und an die Geschäftsstelle zu richten.

Ich erkenne die Vereinssatzung und die Beschlüsse der Mitgliederversammlung ausdrücklich an.

Hiermit stimme ich der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten ausdrücklich zu.

Haftungsübernahme: Hiermit erkläre ich, dass ich als Erziehungsberechtigte/r die Haftung für die jeweils fälligen KiSS-Beiträge meines Kindes mit übernehme.

Ort, Datum:

Unterschrift des Neumitglieds:
bzw. des gesetzlichen Vertreters

Einzureichen in der TGL-Geschäftsstelle:

Turngemeinde Landshut
v. 1861 e.V.
Sandnerstr. 7,
84034 Landshut
Telefon: 0871 / 62 0 79
Telefax: 0871 / 64 03 24

E-Mail: info@turngemeinde-landshut.de
Internet: www.turngemeinde-landshut.de
 / TGLandshut
 twitter.com/tg_la

Vertreten durch den Vorstand:

Harald Kienlein
Prof. Dr. Thomas Küffner
Christian Temporale

Beiträge für die Kindersportschule (KiSS)	Monatsbeitrag
KISS-Beitragsgruppe 1: Ausbildungsstufe 1a (Mini-KiSS): Kinder von zwei bis drei Jahren mit Eltern (1x wöchentlich 60 Minuten) Ausbildungsstufe 1b (Mini-KiSS): Kinder von drei bis vier Jahren ohne Eltern (1x wöchentlich 60 Minuten)	22,00 Euro
KISS-Beitragsgruppe 2: Ausbildungsstufe 2: Kinder 5/6 Jahre (Vorschulkinder) Ausbildungsstufe 3: Kinder 7/8 Jahre (1.+2. Grundschulklasse) Ausbildungsstufe 4: Kinder 9/10 Jahre (3.+4. Grundschulklasse) (Ausbildungsstufen 2-4: jeweils 2x wöchentlich 60 Minuten)	32,00 Euro

Gültig ab Juli 2016: Die Mitgliedsbeiträge werden von der Mitgliederversammlung beschlossen.
Sie sind jeweils vierteljährlich oder halbjährlich immer im Voraus fällig.

SEPA Lastschriftmandat:

Hiermit ermächtige ich die Turngemeinde Landshut von 1861 e.V. widerruflich, die von oben genanntem Mitglied zu entrichtenden Mitgliedsbeiträge bei Fälligkeit von nachstehendem Konto im Lastschriftverfahren einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Turngemeinde Landshut von 1861 e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Fälligkeit der KiSS-Beiträge: vierteljährlich wiederkehrend
(Abbuchungstag: der 15. Tag des 1. Quartalsmonats, Mandatsreferenz: Mitgliedsbeitrag)

Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungszeitraum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Angaben zum Zahlungspflichtigen und Bestätigung der Einzugsermächtigung:

IBAN: _____ Name der Bank: _____
(-----BLZ-----) (-----Kto.-Nr.-----)

BIC: _____ Kontoinhaber: _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift des Kontoinhabers: _____

Die Mitgliedschaft in der KiSS kann gemäß der TGL-Satzung nur schriftlich mit einer Frist von 6 Wochen zum 30. Juni und 31. Dezember des jeweiligen Jahres gekündigt werden. Wird nur die Mitgliedschaft in der KiSS gekündigt, bleibt die Vereinsmitgliedschaft an sich bestehen.

Einzureichen in der TGL-Geschäftsstelle:

Turngemeinde Landshut
v. 1861 e.V.
Sandnerstr. 7,
484034 Landshut
Telefon: 0871 / 62 0 79
Telefax: 0871 / 64 03 24

E-Mail: info@turngemeinde-landshut.de
Internet: www.turngemeinde-landshut.de
f / TGLandshut
twitter.com/tg_la

Vertreten durch den Vorstand:

Harald Kienlein
Prof. Dr. Thomas Küffner
Christian Temporale

Übersicht über die Vereinsvorsitzenden, Abteilungs- und Gruppenleiter Turngemeinde Landshut v. 1861 e.V.

Sandnerstr. 7 84034 Landshut Tel: 0871/62079 Fax: 0871/640324

1. Vorsitzender Harald Kienlein
2. Vorsitzender Prof. Dr. Thomas Küffner
3. Vorsitzender Christian Temporale
Schatzmeister Georg Schächinger

Sportleiter Werner Forster
Jugendleiterin Bettina Haarpaintner
Protokollführer Hans Kolmhuber
Kooperiertes VS-Mitglied Werner Siegl

	Aikido Wolfgang Kamp aikido@turngemeinde-landshut.de		Basketball Wolfgang Loch basketball@turngemeinde-landshut.de
	Behinderten- / Versehrtensport Claudia Hahn versehrtensport@turngemeinde-landshut.de		Faustball Manuel Knott faustball@turngemeinde-landshut.de 0871/5046178
	Fechten Joachim Rogos fechten@turngemeinde-landshut.de 0871/9453964		Fit und Gesund Marina Emmert, Werner Siegl fitundgesund@turngemeinde-landshut.de 0176/80497280
	Freizeitsport Renate Nettinger freizeitsport@turngemeinde-landshut.de 0871/965231		Garde- und Schautanz Sandra Karl schautanz@turngemeinde-landshut.de
	Gerätturnen Michael Bruckbauer turnen@turngemeinde-landshut.de		Handball Jürgen Frank handball@turngemeinde-landshut.de 0151/40223332
	Judo Anke Bauer judo@turngemeinde-landshut.de 0871/14349751		Ju-Jutsu Rolf Strauß jujutsu@turngemeinde-landshut.de 0871/73366
	Karate Alexander Götz karate@turngemeinde-landshut.de		Leichtathletik Christopher Juhas leichtathletik@turngemeinde-landshut.de
	Rope Skipping Steffi Frohnholzer ropeskiipping@turngemeinde-landshut.de		Reha-Sport Antonie Ostermaier rehasport@turngemeinde-landshut.de 08704/8484
	Schwerathletik Michael Wimmer schwerathletik@turngemeinde-landshut.de		Tai Chi Chuan Hans-Jörgen Aumüller taichi@turngemeinde-landshut.de 0871/42507
	Tanz Irmgard Blümel tanzsport@turngemeinde-landshut.de		Tischtennis Richard Hegele tischtennis@turngemeinde-landshut.de 0871/3194103
	Unihockey / Floorball Bernhard Förster floorball@turngemeinde-landshut.de		Volleyball Markus Loeken volleyball@turngemeinde-landshut.de

Abteilung	Gruppe	Alter	Tag	Uhrzeit	Ort, Halle
Basketball Infos unter www.la-knights.de	Herren 1		Montag	20.00 - 22.00	SZW-1
			Donnerstag	20.00 - 22.00	SZW-4/5
	Herren 2		Montag	18.30 - 20.00	SZW-1
			Freitag	19.00 - 20.30	FOS
	Herren 3		Donnerstag	20.00 - 22.00	HCG
	Damen		Dienstag	18.30 - 20.15	SZW-4/5
			Donnerstag	18.30 - 20.00	HCG
	U16 weiblich		Dienstag	18.30 - 20.15	SZW-4/5
			Mittwoch	18.00 - 19.30	PuP
			Freitag	18.30 - 21.00	Sonderpäd. Förderz.
	U16/1		Montag	16.30 - 18.00	RS
			Freitag	17.30 - 19.00	FOS
	U18 und U16/2		Dienstag	18.00 - 20.00	RS
			Donnerstag	18.30 - 20.00	HCG
	U14		Montag	18.00 - 19.30	RS
			Freitag	16.00 - 17.30	RS
	U14 weiblich		Montag	16.30 - 18.00	FOS
	U12		Montag	15.30 - 17.00	SZW-1
			Freitag	15.30 - 17.00	RS
	U10		Dienstag	16.00 - 17.30	PuP
			Freitag	15.30 - 17.00	Sonderpäd. Förderz.
	U8		Donnerstag	17.00 - 18.30	SZW-3
Faustball					
	Wintertrainingszeiten in der Halle				
	U12		Montag	17.00 - 19.00	HLG
			Freitag	14.30 - 16.00	PuP
	U 18w		Montag	17.00 - 19.00	HLG
	U 18m		Freitag	14.30 - 16.00	PuP
	U18m		Montag	17.00 - 19.00	HLG
	Damen		Montag	18.30 - 20.30	HLG
			Donnerstag	20.00 - 22.00	SZW-Halle 1/2/3
	Herren		Montag	20.00 - 22.00	HLG
			Donnerstag	20.00 - 22.00	SZW-Halle 1/2/3
	Sommertraining am Feld				
	U12 / U14		Montag	17.00 - 19.00	Feld 4
			Freitag	16.00 - 18.00	Feld 4
	Damen / u18w		Montag	18.00 - 21.00	Feld 4
			Mittwoch	18.00 - 21.00	Feld 4
			Donnerstag	18.00 - 21.00	Feld 4
	Herren		Dienstag	18.00 - 21.00	Feld 4
			Donnerstag	18.00 - 21.00	Feld 4
	Sondertraining nach Absprache (alle)		Freitag	16.00 - 21.00	Feld 4
	Sondertraining nach Absprache (alle)		Samstag	16.00 - 21.00	Feld 4
Fechten	Aktive		Montag	20.00 - 22.00	SZW-6
	Fechten und Historisches Fechten		Mittwoch	20.00 - 22.00	SZW-6
	Aktive		Freitag	20.15 - 22.00	SZW-6
Handball	Herren 1	ab 17 Jahren	Dienstag	20.00 - 22.00	SZW-1/2/3
			Mittwoch	20.00 - 22.00	SZW-1/2/3
			Freitag	20.30 - 22.15	SZW-1/2/3
	Herren 2	ab 17 Jahren	Mittwoch	20.00 - 22.00	SZW-1/2/3
			Freitag	18.00 - 19.15	SZW-1/2/3
	Herren 3	ab 17 Jahren	Freitag	18.30 - 20.00	HLG
	Damen	ab 16 Jahren	Dienstag	19.30 - 22.00	HLG
			Mittwoch	20.15 - 21.45	SZW-1/2/3
			Freitag	19.00 - 20.30	SZW-1/2/3
	Damen 2	ab 16 Jahren	Dienstag	18.30 - 20.00	HLG
			Freitag	18.30 - 20.00	WS
	Jugend A-männlich	1999/2000	Mittwoch	18.30 - 21.00	HCG
	Jugend B-männlich	2001/2002	Montag	17.00 - 18.30	SZW-1/2/3
			Mittwoch	17.45 - 19.00	SZW-1/2/3
			Freitag	16.30 - 18.00	SZW-1/2/3
	Jugend C-männlich	2003/2004	Montag	17.00 - 18.30	SZW-1/2/3
			Mittwoch	17.00 - 18.30	HCG
			Freitag	16.30 - 18.00	HCG
	Jugend D-männlich	2005/2006	Montag	17.00 - 18.30	SZW-1/2/3
			Dienstag	17.00 - 18.30	HLG
			Freitag	15.00 - 16.30	HCG
	Jugend B-weiblich	2001/2002	Mittwoch	17.00 - 18.30	HLG
			Freitag	17.00 - 18.30	WS
	Jugend C-weiblich	2003/2004	Mittwoch	17.00 - 18.30	HLG
			Freitag	17.00 - 18.30	WS
	Jugend E-männlich	2007/2008	Mittwoch	16.30 - 17.45	SZW-1/2/3
			Freitag	15.00 - 17.00	HLG
	Jugend E-weiblich	2007/2008	Donnerstag	16.00 - 17.30	WS
			Freitag	14.15 - 15.30	SZW-1/2/3
	Jugend F m/w	2009/2010	Donnerstag	16.00 - 17.30	WS
			Freitag	14.15 - 15.30	SZW-1/2/3
	Bambini m/w	2011/2012	Freitag	15.30 - 16.30	SZW-1/2/3
	Ballspielgruppe m/w	ab 3 Jahren	Freitag	15.30 - 16.30	SZW-1/2/3
Judo	Frauen/Männer Wettkampf	ab 16 -	Montag	20.00 - 21.45	SZW-7
		ab 16 -	Donnerstag	20.00 - 21.45	SZW-7
	Frauen/Männer Anfänger u. Fortgeschrittene	ab 16 -	Mittwoch	20.00 - 21.45	SZW-7
	Kinder Anfänger	5 - 8	Montag	15.30 - 17.00	SZW-7
		5 - 8	Mittwoch	15.00 - 16.30	SZW-7
	Schüler Anfänger u. Fortgeschrittene	9 - 16	Montag	17.00 - 18.30	SZW-7
		9 - 16	Donnerstag	16.45 - 18.15	SZW-7
	Schüler, Jugend, Erwachsene Wettkampf	7 - 20	Freitag	18.30 - 20.00	SZW-7
	Fortgeschrittene	nur Kader	Montag	18.30 - 20.00	SZW-7
	Schüler Anfänger u. Fortgeschrittene	7 - 11	Dienstag	15.00 - 16.30	SZW-7
Aikido (Wolfgang Kamp Tel: 63579,	Männer und Frauen	ab 14	Montag	19.00 - 21.00	KH
			Donnerstag	19.00 - 21.00	KH
			Sonntag	17.00 - 19.00	SZW-7
Ju-Jutsu	Kinder (1. Klasse)	ab 6	Donnerstag	15.00 - 16.30	SZW-7
	Kinder / Jugendliche	9 bis 14	Dienstag	18.00 - 19.15	SZW-7
	BJJ Anfänger und Fortgeschrittene	ab 16	Dienstag	19.15 - 20.30	SZW-7
	BJJ (Brazilian Jiu-Jitsu)	ab 16	Mittwoch	18.00 - 20.00	SZW-7
	Anfänger und Fortgeschrittene	ab 15	Donnerstag	18.15 - 20.00	SZW-7
	BJJ wettkämpforientiertes Training		Freitag	17.00 - 18.30	SZW-7
	BJJ Fortgeschrittene		Samstag	15.30 - 17.00	SZW-7
	BJJ Fortgeschrittene		Sonntag	13.00 - 16.00	SZW-7
Karate	Kinder, Schüler	ab 8 Jahre	Dienstag	16.30 - 18.00	SZW-7
			Freitag	15.30 - 17.00	SZW-7
	Jugend, Erwachsene		Dienstag	20.30 - 22.00	SZW-7
			Freitag	20.00 - 22.00	SZW-7

	Freies Training (nach Vereinbarung)		Donnerstag	20:00 - 22:00	SZW-8
	Freies Training (nach Vereinbarung)		Samstag	14:00 - 15:30	SZW-7
	Demo - Team		Samstag	18:00 - 19:00	SZW-7
Leichtathletik	BambinisU8	5 - 7	Dienstag	16:30 - 18:00	Stadion/Halle
	U10	8 - 10	Donnerstag	17:30 - 19:00	Stadion/Halle
	U12	10 - 12	Dienstag	17:00 - 18:30	Stadion
	U14/U16/U18 und älter		Dienstag	17:30 - 19:30	Stadion
			Donnerstag	18:00 - 20:00	Stadion
			Freitag	17:30 - 19:30	Stadion
			Samstag	nach Absprache	Stadion
	Laufgruppe		Dienstag	18:30 - 20:30	Stadion
			Mittwoch	nach Absprache	Stadion
	Lauftreff		nach Absprache	nach Absprache	vor dem Stadion
Tanz	Jugendgruppe Gesellschaftstanz	ab 12	Freitag	17:30 - 19:00	PuP
	Einzeltraining Standard		Sonntag (14-tägig)	19:30 - 21:00	SZW-9
	Einzeltraining Latein		Sonntag (14-tägig)	18:00 - 19:30	SZW-6
	Breitensport Gesellschaftstanz Einsteiger		Dienstag	19:15 - 20:15	PuP
			Freitag	19:00 - 20:00	PuP
	Breitensport Gesellschaftstanz		Dienstag	20:15 - 21:45	PuP
			Freitag	20:00 - 21:45	PuP
	Freies Training Turniertanz		Montag	20:00 - 22:00	PuP
			Dienstag	18:15 - 19:15	PuP
			Freitag	16:00 - 17:30	PuP
			Samstag	10:00 - 14:00	SZW-6
			Sonntag	13:00 - 18:00	SZW-6
			Sonntag	19:30 - 22:00	SZW-6
			Sonntag	17:00 - 19:00	SZW-9
	Pastime Dancers		Samstag	19:00 - 21:00	SZW-8
	Hexengruppe		Montag	19:15 - 21:00	SZW-8
	Bauchtanz Anfänger		Dienstag	18:00 - 19:00	SZW-8
	Bauchtanz Fortgeschrittenen		Dienstag	19:00 - 21:00	SZW-8
	Boogie Woogie		Sonntag (14-tägig)	19:00 - 21:00	SZW-9
	Steptanz Kinder/Jugendliche	ab 8	Donnerstag	18:15 - 19:00	SZW-8
T'ai Chi Ch'uan	Steptanz Jugendliche/Erwachsene		Donnerstag	19:00 - 20:00	SZW-8
	Fitness-Jazz		Mittwoch	18:00 - 19:00	SZW-6
	Jazztanz Erw. "The Jammins reloaded"		Freitag	19:00 - 20:15	SZW-8
	Übungsgruppe A (Fortgesch. II/advanced)		Montag	18:30 - 20:00	SZW-9
	Übungsgruppe B (Fortgesch. I/beginners)		Mittwoch	19:15 - 20:30	SZW-9
	Übungsgruppe C (Anwendung/Combat/SV)		Mittwoch	20:30 - 22:00	SZW-9
	Übungsgruppe D (Grundlagen/beginners)		Donnerstag	19:30 - 21:00	Extern
	Übungsgruppe E (Sondertraining/experts)		Samstag	10:00 - 12:00	SZW-8
	Übungsgruppe F (Fachtraining)		Montag	17:30 - 18:30	SZW-9
	Übungsgruppe S (Schwertraining)		Mittwoch	18:30 - 19:15	SZW-9
Tischtennis	Damen und Herren		Dienstag	19:30 - 22:00	SZW-6
			Donnerstag	19:30 - 22:00	SZW-6
	Jugend m/w	ab 8	Dienstag	17:00 - 19:30	SZW-6
			Donnerstag	17:00 - 19:30	SZW-6
	geschlossene Trainingsgruppe/Spielbetrieb (nach Absprache)		Samstag	14:00 - 22:00	SZW-6
Turnen Kleinkinder	Kleinstkinder Turnen	1 - 2	Mittwoch	09:00 - 10:00	SZW-4/5
	Eltern & Kind	2 - 4	Montag	9:30 - 10:30	SZW-4/5
		2 - 4	Dienstag	9:30 - 10:30	SZW-4/5
		2 - 4	Donnerstag	9:30 - 10:30	SZW-4/5
		2 - 4	Freitag	9:30 - 11:00	SZW-4/5
	Kinder Turnen	3 - 4	Mittwoch	15:00 - 16:00	SZW-4/5
	Mädchen	5 - 6	Montag	15:00 - 16:00	SZW-4/5
	Mädchen + Jungen	5 - 6	Dienstag	15:00 - 16:00	SZW-4/5
	Mädchen + Jungen	5 - 6	Donnerstag	15:00 - 16:00	SZW-4/5
	Leistungsgruppen weiblich		Montag	16:00 - 21:00	SZW-4/5
Turnen Gerätturnen			Mittwoch	16:00 - 21:00	SZW-4/5
			Freitag	17:00 - 22:00	SZW-4/5
	Leistungsgruppen männlich		Montag	16:00 - 20:00	SZW-4/5
			Mittwoch	18:00 - 20:00	SZW-4/5
			Donnerstag	16:00 - 18:00	SZW-4/5
			Freitag	16:00 - 20:00	SZW-4/5
	Mädchen	7 - 11	Dienstag	16:00 - 18:00	SZW-4/5
		7 - 11	Freitag	15:00 - 17:00	SZW-4/5
	Mädchen	12 - 14	Montag	16:00 - 18:00	SZW-4/5
		12 - 14	Mittwoch	16:00 - 18:00	SZW-4/5
Tricking Showtanz	Jungen	7 - 14	Donnerstag	16:00 - 18:00	SZW-4/5
		ab 16	Mittwoch	20:00 - 21:00	SZW-4/5
	Dream Dance Bambinis	3 - 5	Freitag	15:30 - 16:15	SZW-9
	Dream Dance Kids	6 - 10	Freitag	16:15 - 17:30	SZW-9
	Teens/Breitensport	10 - 15	Dienstag	16:00 - 18:00	SZW-9
	Solo Turniergruppe	9	Dienstag	15:00 - 18:00	SZW-8
	Solo/Duo Turniergruppe	12 - 14	Freitag	17:00 - 19:00	SZW-9
			Mittwoch	17:00 - 19:00	SZW-8
	Teens/Schau mit Hebe Turniergruppe	9 - 15	Donnerstag	15:00 - 18:00	SZW-8
	Teens Gardetanz/Turniergruppe	11 - 15	Montag	17:00 - 19:00	URS
Rope Skipping	Dream Dance Reloaded	ab 16	Mittwoch	19:00 - 21:00	SZW-8
			Freitag	19:00 - 22:00	SZW-9
	Teens/Charakter Turniergruppe	11 - 15	Montag	15:30 - 17:30	SZW-9
	Anfänger	6 - 10	Freitag	16:00 - 17:15	SZW-6
	Nachwuchsgruppe	10 - 14	Freitag	17:15 - 18:30	SZW-6
	Auftrittsgruppe		Montag	18:30 - 20:00	PuP
			Freitag	18:30 - 20:00	SZW-6
	Herzsportgruppe		Montag	17:45 - 19:00	SZW-6/8
	Reha-Rücken		Montag	16:15 - 17:00	SZW-8
	U 12 / U 14	2004 und jünger	Montag	17:00 - 18:30	SZW-Halle 1/2/3
Rehasport			Freitag	18:30 - 20:00	HLG
	U 16	2000 und jünger	Montag	18:30 - 20:00	VFL
			Mittwoch	18:30 - 20:00	VFL
	Damen 3		Montag	18:30 - 20:00	VFL
			Mittwoch	18:30 - 20:00	VFL
	Damen 2		Montag	19:00 - 20:30	VFL
			Mittwoch	20:00 - 22:00	VFL
			Freitag	18:30 - 20:00	HLG
	Damen 1		Montag	20:00 - 22:00	VFL
			Donnerstag	20:00 - 22:00	HLG
Freizeitsport	Herren 1		Mittwoch	20:00 - 22:00	HLG
			Freitag	20:00 - 22:00	HLG
	U 25 Mixed (Freizeit)		Freitag	20:00 - 22:00	HLG
	Freizeitsport Volleyball		Montag	20:00 - 22:30	FOS
			Dienstag	10:00 - 11:45	SZW-1/2
			Dienstag	19:30 - 21:30	FOS
			Dienstag	20:00 - 22:00	COS
			Mittwoch	19:30 - 22:30	COS

			Donnerstag	10.00 - 11.45	SZW-1
			Donnerstag	19.30 - 21.30	HLG
			Freitag	18.30 - 21.30	RS
Unihockey		ab 16	Montag	20.00 - 22.00	SZW-4/5
Kung Fu	geschlossene Gruppe		Mittwoch	20.00 - 22.00	SZW-8
Kraft- & Fitnessbereich	Kraft - Fitness		Montag	8.00 - 13.00	SZW
			Montag	14.30 - 22.00	SZW
			Di - Fr	8.00 - 22.00	SZW
			Samstag/Sonntag	9.00 - 16.00	SZW
Gewichtheben			Montag	18.00 - 20.00	SZW/Kraftraum
			Mittwoch	18.00 - 20.00	SZW/Kraftraum
			Freitag	16.00 - 18.00	SZW/Kraftraum
An den Feiertagen bitte Aushänge beachten!					

RS Realschule
 SFZ Sonderpädagogisches Förderzentrum
 SZW Sportzentrum West (Hallen 1 - 10 + Stadion)
 FOS Staatliche Fachoberschule
 HLG Hans-Leinberger-Gymnasium
 HCG Hans-Carossa-Gymnasium
 WS Staatliche Wirtschaftsschule
 COS Carl Orff Grundschule
 KH Karl Heiß Grundschule
 PuP Peter und Paul Grundschule
 URS Ursulinen Realschule
 VfL VfL Landshut-Achdorf e. V.

Christoph-Dorner-Straße 18, 84028 Landshut
 Schulstr. 3, 84036 Landshut
 Sandnerstr. 7, 84034 Landshut
 Marienplatz 11 84028 Landshut
 Jürgen-Schumann-Straße 20 84034 Landshut
 Freyung 630a 84028 Landshut
 Parkstraße 41 84032 Landshut
 Lortzingweg 8 84034 Landshut
 Neue Bergstraße 4 84036 Landshut
 Niedermayerstraße 14 84028 Landshut
 Bischof-Sailer-Platz 537 84028 Landshut
 Veldener Straße 90 84036 Landshut

Das Beste zum Schluss



SO VIEL ZEIT MUSS SEIN: Die vielen Sportler der Turngemeinde haben im Spieljahr 2016/17 mit der Unterstützung ihrer vielen Fans in vielen Sportarten viele Erfolge gefeiert. Dafür bedanken sie – hier die Handballmädels – sich oftmals und ganz herzlich. Und freuen sich schon auf ein Wiedersehen in der neuen Saison. Wird bestimmt wieder „Hamma“. Schaut's vorbei – es lohnt sich!

IMPRESSUM

Herausgeber: Turngemeinde Landshut von 1861 e.V.

Sandnerstraße 7 · 84034 Landshut
 Telefon: 0871 / 62079 · Telefax: 0871 / 640324
 E-Mail: info@turngemeinde-landshut.de
 Internet: www.turngemeinde.de

Geschäftsstellen-Zeiten:

Montag und Mittwoch,
 8 – 12 Uhr und 13 – 17 Uhr
 Dienstag und Freitag 8 – 12 Uhr
 sowie Donnerstag 13 – 19 Uhr

Verantwortlich Werbung: Peter Ostermaier

Illustration: Anja Just - V.i.S.d.P.: Michael Selmeier

Erscheinungsweise:

RUNDSCHAU erscheint zweimal jährlich.
 Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
 Die Artikel stellen die Meinung der Verfasser dar.

Nachdruck, auch auszugsweise,
 nur mit Genehmigung der Redaktion.

Herstellung: Druckerei W. Dullinger GmbH,
 84028 Landshut, Auflage: 2.000 Stück